

### Kunz

Mit Verwunderung nimmt das Gillbach-Rathaus die Einlassungen von Stephan Kunz zu den anstehenden Arbeiten am „Strategischen Bahndamm“ zur Kenntnis. Beifall bekommt der Liberale dagegen von einer heimischen Vogelkundlerin (Ihr Leserbrief: Seite 11). Die Meinung aus dem Rathaus: Seite 2.

### Kultur

Seit Ende Januar leitet Boschra Michael an der Volkshochschule (VHS) in Grevenbroich den ersten Arabisch-Kurs. Dabei bringt er aktuell sechs Teilnehmern die arabische Sprache und Kultur näher. Einen Blick auf sein Leben, seine Motivation und sein Engagement werfen wir in unserem Bericht auf Seite 5.

### Kavaliere

Damit alle Närrinnen Spaß haben, ist es wichtig, gewaltfrei, respektvoll und fair miteinander umzugehen. Darauf macht die Aktion „Together with respect“ aufmerksam. Im Foto: Rebecca Seite 7.



### Ihr Prospekt im neuen Design!



In dieser Ausgabe

# Batterien der Zukunft könnten hier erfunden und produziert werden

## Der Erft-Kurier beantwortet gern die Fragen der UWG: „idealer Standort“?!

Die UWG hatte am Wochenanfang Alarm geschlagen, weil sie von einer „Batteriefabrik GigaFactory am Kraftwerk Neurath“ gehört hatte. Der Erft-Kurier stellte sofort klar, dass er bereits im Dezember über dieses Projekt des „Rheinischen Sixpacks“ berichtet hatte. Gerne recherchierte die Redaktion noch einmal nach – und liefert den Politikern der UWG und allen Bürgern die neusten Fakten. Dabei geht es um einen Nobelpreisträger, um Patente und am Ende um 1.600 Arbeitsplätze.

Neurath/Eckum. Das Ganze klingt schon nach einem echten Glücksgriff: Ein Konsortium, das von Dr. Jörg Fabri (von der Beratungsgesellschaft „allocate“) und von Joachim Ganse („Think-Tank Rheinland“) beraten wird, will eine Batteriefabrik auf dem früheren RWE-Kraftwerks-Erweiterungsgelände errichten. In diesem Team wirken unter anderem drei Professoren mit, zu denen auch M. Stanley Whittingham zählt. Der erhielt im vergangenen Jahr den Nobelpreis für Chemie. Und das für seine Entwicklungen just in Sachen Lithium-Ionen-Batterien. „Bei dem Projekt geht es also auch um technische Fortentwicklung und um neue Patente“, macht Joachim Ganse gegenüber dem Erft-Kurier deutlich.



Marie Klemmann, Sascha Solbach (Bürgermeister Bedburg), Martin Mertens (Bürgermeister Roki), Dr. Jörg Fabri („Allocate“) und Joachim Ganse (Umweltgutachter) trafen sich in Eckum. Links Professor Whittingham. Fotos: ElGa/Nobel Media

Dabei geht es zum einen um Batterien, für die weniger „seltenen Erden“ (die sind wegen der Abbaumethoden umstritten) verwendet werden müssen. Zum anderen geht es auch um Recycelbarkeit. „Die Fläche in Neurath ist hierfür eine der besten Flächen in ganz West- und Zentral-Europa“, zeigt sich Ganse überzeugt. Und er liefert Gründe für seine Aussage: Batterien seien zu 90

Prozent Chemie. Und diese Industrie sei in der Region vorhanden. Der Rest sei Aluminium. Auch die Industrie ist vorhanden. Darüber hinaus brauche man Anbindungen und Arbeitskräfte. Auch hier könne die Region „bieten“. „Für hoch qualifizierte Führungskräfte aber ist das Dreieck Aachen, Köln, Düsseldorf als kultur- und wirtschaftsstarke Region mehr als attraktiv“, so Ganse.

Das Ganze sei also eine Riesenchance. Und deshalb hätte das Konsortium auch schon einen entsprechenden Antrag bei der „Zentralregion Rheinland“ (ZRR) eingereicht. „Wir versuchen nun, die Herrschaften zu schnellen Entscheidungen zu drängen. Andere Standorte, die weniger gut geeignet sind, sind auch schon im Prozess“, mahnt der Fachmann.

Damit nicht genug. Auch ein entsprechender Antrag auf Förderung aus den Töpfen der EU ist auf den Weg gebracht. „Das Verfahren ist aber komplex. Da arbeiten wir gerade dran.“ Immerhin sind die Wirtschaftsministerien des Landes und des Bundes an der Verteilung der Milliarden beteiligt.

„Von den Städten, vom Rhein-Kreis und vom Land erwarten wir eine klare Unterstützung, eine klare Rückendeckung“, so der „Think-Tanker“. Immerhin soll in Neurath mit 200 Arbeitsplätzen gestartet werden. Am Ende rechnet das Konsortium mit 1.600 Mitarbeitern.

„Rommerskirchen ist schon die treibende Kraft“, macht Bürgermeister Martin Mertens klar. Er habe so mit Ministerpräsident Laschet und Minister Pinkwart gesprochen. „Die Idee ist sehr spannend und wir sind bereit sie im Rahmen des Möglichen zu unterstützen“, betont auch Amtskollege Klaus Krützens aus Grevenbroich. Gerhard Müller

### „Zaubermühle“ in Gefahr!

Gindorf. Die UWG-Ratsfraktion fordert die sofortige Errichtung einer Absperrung an der „Kindertagesstätte Zaubermühle“ in Gindorf. Dies sei notwendig, um die Kinder, während des Betretens und Verlassens der KiTa, nicht weiterhin der Gefahr von vorbeifahrenden Fahrzeugen auszusetzen. In diesem Zusammenhang hat die Fraktion einen Antrag an den Bürgermeister gestellt. Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte berichten von mehreren gefährlichen Situationen. Die Verwaltung habe der KiTa eine Lösung des Problems, sei es in Form einer Absperrung oder eines Zauns in Aussicht gestellt. Mit einer Fertigstellung sei jedoch frühestens zur Jahresmitte zu rechnen. Der angegebene Zeitrahmen sei laut UWG allerdings nicht akzeptabel. Immerhin sei bereits im Herbst des vergangenen Jahres von der UWG auf die Missstände hingewiesen worden. Daraufhin wurde durch Dezernent Florian Herpel eine zeitnahe Behebung des Problems angekündigt. Passiert sei aber nichts. -old.

## Fast eine Millionen Bäume gepflanzt – jetzt geht aber das Land dafür aus!

Grevenbroich. Landrat Hans-Jürgen Petraschke ruft Wirtschaft und Bevölkerung dazu auf, Grundstücke für die Waldvermehrung im Rhein-Kreis bereitzustellen. Sein Appell gilt auch Kommunen, Kirchen und Verbänden. „Mehr Bäume dienen der Natur und dem Klimaschutz in unserer Heimat, und da sollten wir alle unseren Beitrag leisten“, so Petraschke.

In den vergangenen Jahren sei es immer schwieriger geworden, die erfolgreiche Waldvermehrung fortzusetzen. Durch die Verengung des Grundstücksmarkts durch neue Wohn- und Gewerbegebiete sei der Kauf geeigneter Gelände kaum noch möglich. Ein Erwerb ist grundsätzlich erwünscht, aber auch ohne Eigentümerwechsel übernehmen die Fachleute des Krei-

ses die fachgerechte Anpflanzung und Entwicklung neuer Klimawaldflächen. „Mit seinem Waldvermehrungsprogramm setzt sich der Rhein-Kreis schon seit über 30 Jahren aktiv für den Schutz des Klimas vor Ort ein“, betont Petraschke. Die Pflanzung von fast einer Million Bäume könnte als Beleg der gemeinsamen Anstrengungen gelten. -ckG.



Landrat Hans-Jürgen Petraschke. Foto: Nolden

## Um Natur und Kunst zu beobachten



Grevenbroich. „Die neue Bank im Stadtpark gegenüber vom Ettl-Rad lädt dazu ein, die Natur und Kunst zu betrachten und zu genießen. Wieder ein neues Fotomotiv im Stadtpark“, freut sich Hans Aussem, hoch dekoriertes Fotograf aus Kaster mit einer klaren Vorliebe für den Stadtpark. Der biete immer wieder schöne Motive. Natürlich muss man ein Auge für Farben haben, aber auch für den Blickwinkel und den Ausschnitt. Übrigens: „Auch die Osterglocken sind schon kurz vor der Blüte. Kein Wunder bei den derzeit herrschenden Temperaturen.“

### Nano-Polish

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie unsere Nano-Polish für 10,00 €\* statt 18,50 € Angebotsgültigkeit: 15.02. - 29.02.2020\*

Blitz Wash Grevenbroich, Am Rittergut 1 (bei Real) 41515 Grevenbroich, 02181 - 273 25 04 \* nur in Grevenbroich einlösbar

### Praxis für Logopädie - Annett Royé

Grevenbroich-Gustorf Zur Wassermühle 27-31  
Behandlung von Sprech-, Sprach-, Stimm- und Schluckstörungen  
Alle Kassen & Privat  
Termine nach Vereinbarung  
Tel. 0177 - 4061747



### Höhne kocht bei VOX

Grevenbroich. „Nachdem die mir am morgen die halbe Wohnung verwüstet haben, war das doch ein sehr angenehmer Tag, obwohl man die Kamera immer im Nacken hatte“, lacht Manfred Höhne. Der ehemalige Karnevalsprinz und „Rauchmeister“ (er hat seinen Food-Truck inzwischen aufgegeben, weil er in ein paar Wochen mit einer eigenen Grillschule an den Markt geht) wird in der kommenden Woche auf VOX im Erfolgsformat „Das perfekte Dinner“ zu sehen sein. Und das sogar in Überlänge; denn erstmals läuft die Koch-Show jeweils von 19 bis 20.15 Uhr. Vor zwei, drei Jahren hatte er sich dort auf Vorschlag seiner Gattin Christina beworben. „Ich koche und grille gerne. Da lag das nahe“, erzählt er im Erft-Kurier. „Dann kam die ganze Zeit nichts. Bis dann im September ein Anruf kam, dass man eine ‚Düsseldorfer Runde‘ zusammenstellen wolle.“ Zwölf Kandidaten wurden gecastet; fünf von ihnen durften Mitte November kochen und verkosten. Dabei sind in der kommenden Woche zwei Düsseldorfer, ein Mettmanner, eine Kaarsterin und eben Manfred Höhne am Start. Der durfte gleich am ersten Tag den Gastgeber spielen. Sein Menü: Tomaten-Ruccola-Baguette mit Heidelbeeren, Spareribs mit Rosmarin-Fries und Bacon-Rosenkohl sowie Schokokuchen mit gebrühtem Pfirsich und Vanille-Eis. Wie der Grevenbroicher letztendlich abgeschnitten hat, darf er jetzt noch nicht verraten. „Wir mussten da so einiges unterzeichnen“, gibt er zu. Mit klaren Folgen: Sollten „Geheimnisse“ (zum Beispiel wer gewonnen hat) vorab publiziert werden, so würde die Sendung vom Sender genommen und derjenige müsse für die so unnützlich entstandenen Produktionskosten aufkommen. Spaß gemacht hat es auf jeden Fall. „Da war nur ein Herr bei, zu dem wir keinen Kontakt mehr haben.“ Die anderen trafen sich inzwischen schon mehrfach in Restaurants, um diese nach „Perfektes Dinner“-Maßstäben zu beurteilen. -gpm./Fotos: VOX, Höhne



## Wissenswertes aus dem „Schneckenhaus“

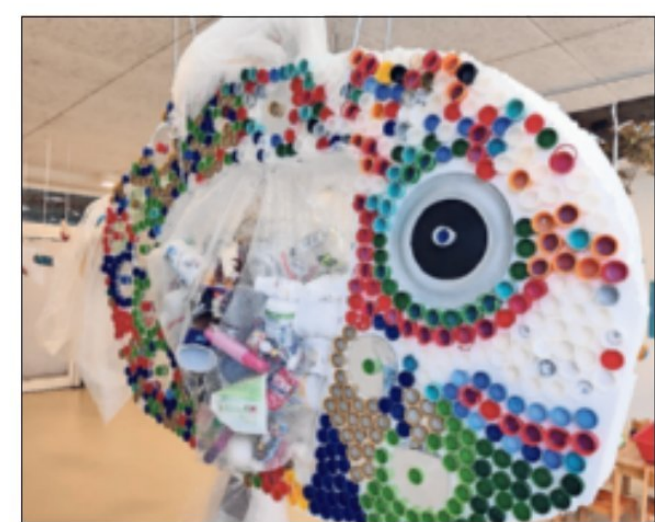
Grevenbroich. Das „Umweltzentrum Schneckenhaus“ hat seinen Veranstaltungsplan für das Jahr 2020 veröffentlicht. Der vollgepackte Zeitplan erstreckt sich von März bis September und bietet Veranstaltungen für Jung und Alt. Unterschiedliche spannende Vorträge und Exkursionen sind geplant, um den Interessenten die lokale Natur und Tierwelt näher zu bringen. So zum Beispiel der Vortrag vom Biologen Oliver Tillmanns am 18. Juni, in dem die Teilnehmer einen Überblick über die in Grevenbroich einheimischen Insektenarten bekommen. Zudem wird darüber informiert, warum die jeweiligen Insekten gefährdet sind.



Am 13. August informiert Helmut Süttsch in einem Vortrag über die Lebensweise von Füchsen und deren Nutzen in der Natur. Die Vorträge finden jeweils im Imkerhaus auf dem „Schneckenhaus“-Gelände statt.

Eine der zahlreichen Exkursionen wird am 10. Mai in die Erft-Aue zwischen Wevelinghoven und Kapellen führen. Hier befindet sich unter anderem einer der wenigen verbleibenden Lebensräume

des landesweit vom Aussterben bedrohten Pirol. Weitere Exkursionen führen in das Grevenbroicher Wildfreigehege und sollen Einblicke über die einheimischen Fledermausarten ermöglichen. Sämtliche Termine des „Schneckenhauses“ können auf der Internetseite der Stadt Grevenbroich eingesehen werden. Dort können auch sämtliche Informationen zu Kosten und Anmeldungen entnommen werden. -old.



## Der Plastik-Fisch

Wevelinghoven. Im Kindergarten „St. Martinus“ in Wevelinghoven ging jetzt mit einer abwechslungsreichen und aufwendigen Abschlusspräsentation ein zukunftsweisendes Arbeitsprojekt zu Ende. „Im Zuge des zunehmenden Umweltbewusstseins in unserer Gesellschaft und des öffentlichen Diskurses wollten wir uns ebenfalls verantwortlich zeigen und unsere Kinder bereits frühzeitig für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren“, erläutert Judith Sewing, langjährige Leiterin der Kindertagesstätte, die Motivation zum Projekt. So wurden in den ersten Wochen des neuen Jahres Taschen für den Einkauf genäht, Seife hergestellt, Kunstobjekte aus Plastikmüll für die Wohnung gestaltet oder Dekoartikel upgecycelt wie eine Lampe aus alten Kleiderbügeln. „Das Ergebnis kann sich sehen lassen“, zeigt sich Angelika Schmitz, stellvertretende Leiterin, begeistert von der Kreativität der KiTa-Kids. Herzstück der Ausstellung ist ein überdimensionaler Fisch, dessen Schuppen aus hunderten Plastikdeckeln hergestellt wurden, die die Kinder im Laufe der Projektphase gesammelt haben. Wie eine Mahnung soll er die kleinen Experten und ihre Eltern nun daran erinnern, welche Verantwortung sie für unseren Planeten haben. Auch wichtig: Neben einem Rundgang durch einen Supermarkt zur Beobachtung der Verpackungsmassen wurde anhand des hausgemachten Verpackungsmülls die Abfalltrennung eingeübt.

Foto: privat



**Heinz Peter Gless (SPD-Fraktion):** „Ich habe die Äußerungen von Stephan Kunz mit großer Verwunderung zur Kenntnis genommen, der jetzt den Unwissenden spielt. Die SPD hält an diesem tollen Projekt fest und freut sich auf eine baldige Fertigstellung.“



**Michael Willmann (CDU-Fraktion):** „Die CDU steht nach wie vor zu diesem Projekt, an dem wir auch selber an der Planung aktiv mitgearbeitet haben. Das Verhalten von Stephan Kunz ist für mich nicht nachvollziehbar.“



**Ulrike Sprenger (UWG-Fraktion):** „Ich bin schockiert, dass Stephan Kunz jetzt – zum Teil mit Unwahrheiten – nach einem langen und ausführlichem Planungsprozess Stimmung gegen dieses Projekt macht.“

Fotos: SPD, CDU, -gpm., -jule, „Mein Rommerskirchen“



**Jupp Kirberg (Grünen-Fraktion):** „Ich habe mich nach Vorlage der umfangreichen Zusammenstellung der Unterlagen intensiv mit dem Projekt beschäftigt, auch die Beratung im Naturschutzbeirat des Rhein-Kreises verfolgt. Ich vertraue der ‚Biologischen Station‘, die als wirklich kompetente Einrichtung in das Vorhaben einbezogen ist. Das Projekt sollte nicht hinausgezögert werden.“

## Verzählt: Für Bahndamm fallen „nur 500 Bäume“

Mit Verwunderung nimmt das Gillbach-Rathaus die Einlassungen von Stephan Kunz im Erft-Kurier zu den anstehenden Arbeiten am Strategischen Bahndamm zur Kenntnis. Es handelt sich dabei um ein Projekt des Landes gemeinsam mit dem Rhein-Kreis und den Städten Neuss und Grevenbroich.

Eckum. Der FDP-Chef am Gillbach hatte errechnet, dass 2.000 Bäume der Umgestaltung des Bahndammes zum Opfer fallen sollen (Erft-Kurier von Mittwoch).

Rokis Rathaus-Sprecher Elmar Gasten: „Wie kaum ein anderes Projekt wurde der Bahndamm in diversen Sitzungen des Rates – beginnend im Jahr 2011 – thematisiert und vorgestellt. Mehr als jeder Bürger hätte Stephan Kunz als Mitglied des Rates von den Planungen Kenntnis haben müssen, zumal er jedes Mal zugestimmt hat, soweit er an den Sitzungen teilgenommen hat.“

Auch die Öffentlichkeit sei mehrfach ausführlich informiert worden. So berichtete der Erft-Kurier im Magazin „Mein Rommerskirchen“ (Frühjahr 2019) ausführlich. Auch am 12. April widmete der Erft-Kurier dem Projekt eine ausführliche Berichterstattung. Gasten weiter: „In dem langen Planungsprozess hat sich die

Gemeinde ausführlich mit den Belangen des Naturschutzes auseinandergesetzt und hierzu auch fachliche Expertisen eingeholt. Der Naturschutzbeirat und die ‚Biologische Station‘ im Rhein-Kreis haben den Prozess eng begleitet; mit ihnen wurden die jetzt anstehenden Arbeiten abgestimmt. Beide Institutionen sind über jeden Verdacht, der Natur Schaden zuzufügen, erhaben.“

Konsens war, den Weg mit einer Breite von 2,50 Meter auszubauen. Barrierefreiheit sollte gewährleistet sein, da auch ältere Menschen den Bahndamm benutzen möchten. Diese Wegebauarbeiten sind aus Sicherheitsgründen erforderlich, damit im Notfall auch der Rettungsdienst schnell zu einem Verunglückten gelangen könne.

„Stephan Kunz hat durch seine Äußerungen eine häufig nicht zielführende und teils unsachliche Diskussion losgetreten. Das beginnt mit der völlig aus der Luft gegriffenen Zahl von 2.000 Bäumen, die gefällt werden sollen. In der öffentlichen Ausschreibung zu den Arbeiten am Bahndamm wird die Zahl der zu fallenden Bäume mit – je nach Bedarf – 500 (!) angegeben“, wertet Elmar Gasten im Weiteren. Und er fügt an: „Hätte Stephan Kunz sich vorher kundig gemacht, dann hätte er erfahren,

dass nicht alle Markierungen gleichbedeutend mit Fällung sind. Zahlreiche Bäume sind markiert, weil sie im Zuge der Maßnahme lediglich aufgesteet oder auch ausgelichtet werden sollen.“

Ein Teil dieser Bäume am „Strategischen Bahndamm“ sei aufgrund des Klimawandels von der Rußrindkrankheit betroffen. Dies betrifft Bäume, die im Bereich der geplanten Rampen gefällt werden genauso wie Bäume, die im Bereich des Wegeausbaus markiert wurden.

Es betreffe aber auch viele Bäume, die von dem aktuellen Projekt nicht betroffen sind und die seitens der zuständigen Forstbetriebe ohnehin jährlich auf die Rußrindkrankheit untersucht werden – „und im Zweifel gefällt werden müssen, um eine weitere Ausbreitung der Rußrindkrankheit einzuschränken“, so Gasten. Niklas Salzmann, im Rathaus federführend mit dem Projekt seit geraumer Zeit betraut: „Gerade bei diesem sensiblen Projekt wurde von Beginn an durch Einschaltung renommierter Fachbüros und der zuständigen Naturschutzbehörden ein immenser Aufwand getrieben; die ökologischen Belange standen immer an erster Stelle in dem Projekt.“

Das Fazit aller Fachleute nicht nur in der Eckumer Verwal-



**Niklas Salzmann, im Rathaus federführend mit dem Projekt seit geraumer Zeit betraut, zeigt sich „schockiert“, dass nach der langen Planung unter vielfacher Einbeziehung des Rates und seiner Gremien jetzt aus dem Rat heraus das Projekt mit fragwürdigen Argumenten angegangen wird.**

„Die Bedeutung des Bahndammes für die Biodiversität, als Lebensraum seltener Tier- und Pflanzenarten, wird durch eine Erweiterung der bestehenden natürlichen Strukturen gestärkt.“ Auch aus dem Gillbach-Rat kommen überaus kritische Stimmen zu den Aussagen von FDP-Bürgermeister-Kandidat Stephan Kunz. Mit in der „Bürgermeister-Phalanx“ jetzt auch CDU-Chef Michael Willmann.

-ekG.

## Gillbach-Bäume sind in „sehr gepflegtem Zustand“, die heimische Esche ist aber dennoch gefährdet

Eckum. „Ich habe mir mehr als tausend Bäume angeschaut“, berichtet Diplom-Ingenieurin Petra Ditzten im Rat der Gemeinde Rommerskirchen, „dabei wird zwischen Standsicherheit und Vitalität unterschieden.“ Denn Bäume, die auf gemeindeeigenen Grundstücken stehen, müssen regelmäßig auf ihre Verkehrssicherheit überprüft werden. In der Gemeinde Rommerskir-

chen sind das insgesamt 1.500 Bäume, die innerhalb einer Sichtkontrolle zweimal pro Jahr (belaubt und unbelaubt) begutachtet werden.

„Die Bäume im Gemeindegebiet sind in einem sehr gepflegten Zustand“, lobt Ditzten, „die meisten Maßnahmen müssen wir an den Friedhöfen anwenden, weil vor allem in diesem Bereich alte Bäume mit Totholz stehen.“

Aber auch der Pilzbefall mache den Bäumen in Rommerskirchen zu schaffen. „Ist ein Baum von einem Pilz befallen, dann wird das Holz weich und die Bäume kippen irgendwann einfach um“, weiß Petra Ditzten.

Und auch das Klima wirke sich auf die Bäume aus. „25 Prozent des Baumbestandes wird bei dem jetzigen Klima im Sommer Probleme haben“,

lautet ihre Prognose, „und weil es noch keine endgültigen Forschungsergebnisse gibt, welche Bäume sich in den Hitzeperioden am besten eignen, kann ich auch keine Empfehlung über eine Nachpflanzung geben.“ Vor allem auch die heimische Esche sei gefährdet. Lediglich Ahorn- und Lindenbäume seien noch nicht allzu sehr von dem Klima beeinträchtigt. -ekG.

## Roboter aus der Stadt

Grevenbroich. Beim „zdi-Roboterwettbewerb“ auf Lokalebene jubelten am Ende die Tüftler vom Dormagener Bettina-von-Arnim-Gymnasium: Zusammen mit einem Team der Königin-Luise-Schule in Köln kamen sie auf den ersten Platz und sind somit beim Regionalentscheid am 14. März dabei.

Einen Tag lang stellten die Kinder und Jugendlichen ihr technisches Können unter Beweis. Das „zdi-Netzwerk Rhein-Kreis“ hatte otics GmbH und dem BTI einen umfangreichen Aufgabenparcours zum Thema „galaktisch gut“ zusammengestellt. Die hochmotivierten Teams steuerten die Lego-Roboter so, dass diese selbstständig Satelliten installierten und korrigierten, Meteoriten einfingen und eine Raumstation reparierten.

Hinter den Erstplatzierten waren auch etliche Teams aus dem Rhein-Kreis am Start. Dazu gehörten Abordnungen des Norbert-Gymnasiums in Knechtsteden sowie des Pascal-Gymnasiums, des Erasmus-Gymnasiums und der Dietrich-Uhlhorn-Realschule aus Grevenbroich.

Landrat Hans-Jürgen Peτραuschke hob das Engagement der technikbegeisterten Teilnehmer hervor: „Sowohl die Teams als auch die Lehrkräfte als Coaches sind mit Begeisterung dabei. Und das Beste daran: Mit den kniffligen Roboter-Aufgaben werden die Schülerinnen und Schüler ideal auf die digitale Berufswelt von morgen vorbereitet und für spannende MINT-Themen begeistert“, freute er sich gegenüber der Redaktion des Erft-Kurier.

-ekG.

## Run auf die Kloster-Karten

Grevenbroich. Die im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Konzerte im Kloster“ geplanten Klassikkonzerte morgen mit dem „Lombardini-Trio“ und am 29. März mit Pianist Kotaro Fukuma im Kloster Langwaden sind ausverkauft.

Nach einer Sommerpause wird die Klassikreihe am 11. Oktober mit Madeleine und Erich Theis, Pianisten aus Grevenbroich, fortgesetzt. Am 15. November ist Mari Kodama, in Japan geborene Pianistin, zu Gast im Kloster Langwaden. Den vorweihnachtlichen Schlussspunkt der Konzertreihe 2020 setzen am 6. Dezember Lena Kravets (Violoncello) und Tobias Kasung (Gitarre). Wegen der großen Nachfrage wird eine Reservierung unter 02181/608-656 empfohlen.



**HALLMANN**

Nur noch kurze Zeit einlösbar

**HALLMANN**

**€ 50,-\***

GUTSCHEIN

ab einem Einkaufswert von 149,-

**HALLMANN**

**€ 100,-\***

GUTSCHEIN

ab einem Einkaufswert von 399,-

\*Aktion gültig bis 29.02.2020. Nicht mit weiteren Aktionen u. Gutscheinen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Nur für Neuaufträge. Optik Hallmann GmbH, Große Str. 8, 24937 Flensburg

**JETZT NEU: 4x in Ihrer Region**

Grevenbroich, Breite Straße 22–24 • Krefeld, Oberstraße 14 • Kempen, Engerstraße 22 (alle ehemals K+ Optik)  
Krefeld, Uerdinger Straße 95 (ehemals Glashaus Augenoptik) **0800/412 6000 • optik-hallmann.de**

# Eckum startet Festjahr zum Jubiläum mit neuem Buch

**Startschuss für das Jubiläumsjahr anlässlich der 825. Wiederkehr der Ersterwähnung Eckums im Jahre 1195: Am 3. März wird bei einer Feierstunde das Festjahr eingeläutet und ein neues Buch vorgestellt.**

Eckum. „Wir freuen uns sehr auf die kommenden Monate und Veranstaltungen. Es ist toll, dass es nun endlich losgehen kann. Wir haben für das Festjahr ein buntes Programm vorbereitet: Die Eröffnung mit Vortrag und Buchvorstellung gehört ebenso so dazu wie eine historische Führung durch unseren Ort und eine Ausstellung mit historischen Bildern. Der Höhepunkt wird dann am 19. und 20. September ein großes Festwochenende sein. Dann wird es am Samstagabend eine Veranstaltung mit Livemusik und DJ sowie am Sonntag das Erntedankfest der evangelischen Kirchengemeinde und anschließend einen bunten Markt auf der ‚Eckumer Festwiese‘ geben“, sagt Martin Lambert, Sprecher des Festausschusses. Im Festausschuss arbeiten rund 20 Eckumer mit, die sich nun

zunächst gemeinsam auf die Eröffnung des Festreigens am 3. März um 18.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum vorbereiten. Alle Interessierten sind zu dieser Veranstaltung eingeladen, wobei um eine Anmeldung bis zum 23. Februar an **martin.lambert@t-online.de** gebeten wird. „Am 3. März wollen wir unser Jubiläumsjahr beginnen. Neben der Eröffnung desselben werden an diesem Abend zudem ein Vortrag des Archäologen Stefan Ciesielski sowie die Vorstellung unseres Buches im Mittelpunkt stehen“, erläutert Martin Lambert. Der Vortrag des genannten Kölner Fachmanns wird das Thema „825 Jahre – und was war davor? 6.000 Jahre archäologische Hinterlassenschaften in und um Eckum“ beleuchten. Damit stellt er gewissermaßen auch schon das erste Kapitel des im Rahmen der Festeröff-

nung vorgestellten Buches „Eckum – Eine Dorfgeschichte“ vor, das Ciesielski unter gleichem Titel verfasst hat.

historisch interessanten Unterlagen beteiligten sich zudem rund 100 Einzelpersonen und Institutionen aus Eckum und



Darüber, dass ein solches Buch zur Begehung eines historischen Jubiläumsjahres dazugehört, sei man sich laut Lambert im Festausschuss sehr schnell einig geworden. So habe sich dann auch schnell ein Redaktionsteam um Walter Grubert, Arnd Picker und Lambert selbst zusammengefunden, welches die Veröffentlichung gemeinsam erarbeitet und betreut hat. „Durch zahlreiche Auskünfte sowie die Bereitstellung von Fotografien und weiteren

der Umgegend am dargestellten Buchprojekt“, zeigt sich Lambert dankbar für die breite Unterstützung aus der Bevölkerung. Das entstandene Buch versammelt auf rund 280 werbefreien Seiten verschiedene Aufsätze zur Geschichte. Das Buch „Eckum – eine Dorfgeschichte“ wird bei der Vorstellung erhältlich sein. Danach können Interessenten die Publikation dann im Rathaus oder bei „Möbel Fischer“ an der Eckumer Bahnstraße zum Preis von fünf Euro erwerben.

**PLAMECO**  
morgen schöner wohnen

Ein total neues Wohngefühl

Plameco Spanndecken  
Eifgener Platz 5A, 41515 Grevenbroich  
☎ 02181 4769401 | plameco.de  
Öffnungszeiten: Di. 14 - 18 Uhr | Sa. 10 - 14 Uhr

**124 Jahre Friseurtradition – TOP Salon**  
**Reiners Friseur & Kosmetik**  
sucht Nachfolger/in.

Der im Stadtteil Bettrath ansässige Salon ist top aufgestellt und punktet mit einer sehr guten Ausstattung, einem hoch-professionellem Team im Friseur- und Kosmetikbereich, renommierten Produktmarken – Paul Mitchell®, Dr. Eckstein und Artdeco – und einer Modeboutique.

Bitte kontaktieren Sie uns bei Interesse und für nähere Einzelheiten unter **02161 963041**.

**Reiners**  
Friseur & Kosmetik

Hansastraße 38  
41066 Mönchengladbach

**ANZEIGE -**

**sanguinum**  
die Stoffwechsellinien

**Mit Sanguinum durch die Fastenzeit:**  
Es wird Frühling! Die Zeit rennt und das schlechte Gewissen holt Viele wieder ein. Was ist nur aus den guten Vorsätzen zu Jahresbeginn geworden? Die bald beginnende Fastenzeit ist bestens geeignet, um die guten Vorsätze nun mit der Sanguinum Stoffwechsellinien umzusetzen: Gemeinsam mit den Patienten erarbeite ich einen Ernährungsplan, der Vorlieben und Alltagssituationen berücksichtigt. Während der Kur-Phase kommen meine Patienten regelmäßig in meine Praxis in Grevenbroich. Diese engmaschige Betreuung ist wichtig und gibt Sicherheit. Fragen können sofort geklärt werden, Probleme gelöst. Es vergeht keine kostbare Zeit, der Abnehmerfolg ist von Woche zu Woche sichtbar. Hat der Patient sein Wunschgewicht erreicht, bleibt er lange in der Nachbetreuung und im Laufe der Zeit hat er auch sein neues Ernährungsverhalten verinnerlicht. Köstliche Leckerbissen werden dabei ausreichend auf den Tisch gezaubert.

Interessierte erhalten ein unverbindliches und kostenfreies Informationssgespräch mit einer Analyse ihrer Körperzusammensetzung:  
Naturheilpraxis Susanne Lentz-Pesch • Platz der Deutschen Einheit 1  
41515 Grevenbroich • 02181 / 43 113  
www.praxis-slp.de FB: Sanguinum-dieStoffwechsellinien-Grevenbroich

**Nachhaltige Schule**

**Noithausen.** Im Dezember gab die Grundschule „Arche Noah“ in Noithausen den Startschuss für ihr Projekt „Bunte Hausnummer – Umweltbewusst leben lernen“. Kinder und Lehrer pflanzten auf der Schulwiese im Eingangsbereich Blumenzwiebeln, die im kommenden Frühjahr ein blühendes Zeichen setzen für das Engagement der KGS Arche Noah. In diesem Zusammenhang wird die „Bunte Hausnummer“ bei der Stadt Grevenbroich beantragt. Am Tag der Projektpräsentation (15. Mai) kann man gespannt sein, zu welchen sichtbaren Ergebnissen Kinder, Eltern und Lehrer gekommen sind. **-ekG.**

**Film-Festival geplant**

**Eckum.** Durch den Rommerskirchener Verein „Soli Cuba“ sind vor fünf Jahren die ersten freundschaftlichen Kontakte nach Kuba entstanden. Nun hat Bürgermeister Dr. Mertens gerne Yamari Pérez Viera, Botschaftsrätin der Republik Kuba, und Ibis Alvisa González, Europabeauftragte des kubanischen Instituts für Völkerfreundschaft (ICAP), im Rommerskirchener Rathaus empfangen. Christoph Zimmermann, Vorsitzender des Vereins, fungierte als Dolmetscher. „In einer Zeit wie heute ist es sehr wichtig, über den Tellerand hinauszuschauen und auch Menschen außerhalb von Europa zu treffen“, so Bürgermeister Dr. Martin Mertens. „Durch den Kontakt zu anderen Ländern überwinden wir kulturelle Grenzen und bauen Vorurteile ab. So entsteht ein Zusammengehörigkeitsgefühl in der globalisierten Welt“, sagt Bürgermeister Dr. Mertens begeistert. Daher sei es wichtig, den Kontakt zu kubanischen Freunden zu halten und den Kontakt stetig auszubauen. „Ich habe Visionen eines Austausches zwischen Rommerskirchen und der kubanischen Bevölkerung. Auch ein Film-Kultur-Festival mit dem Verein ‚Soli Cuba‘ steht in angedacht. Diese zwei konkreteren Projekte werden wir in den kommenden Monaten gemeinsam mit dem Verein und der kubanischen Botschaftsrätin Yamari Pérez Viera beraten und auf Umsetzbarkeit prüfen“, so Bürgermeister Dr. Mertens. „Ich freue mich auf den weiteren Austausch“, schließt der Rommerskirchener Bürgermeister seinen Ausführungen nach dem hohen kubanischen Besuch in seinem Eckumer Rathaus. **Foto: ElGa.**

**GOLDANKAUF GRAF**  
Bahnstraße 63 • 41515 Grevenbroich  
( am Eckhaus zur Erckenstraße )  
Telefon 02181 - 16 06 993

**ANKAUFTAGE**  
VOM 15.02. BIS 19.02.2020

Ankaufzeiten: Mo.-Fr. von 10.00 - 18.00 Uhr • Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Ankaufstag Samstag 15. Februar 2020  
Ankaufstag Montag 17. Februar 2020  
Ankaufstag Dienstag 18. Februar 2020  
Ankaufstag Mittwoch 19. Februar 2020

**Ankauf von Designertaschen & Pelze\***

**GOLD**  
Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder, bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medaillons, Golduhren - auch defekt, **RHODIUM**

**SILBER**  
Silberschmuck, Münzen, Barren, Tafelsilber-Bestecke, 800, auch Auflage 100-90 plattiert

**BERNSTEIN**  
Bernsteinketten, Bernsteinschmuck, Rohbernstein, Brocken aller Art, bevorzugt in Oliven- oder Kugelform und in gelblichen, milchigen Farbarten (auch Rohbernstein bevorzugt)

**ZAHNGOLD** (mit und ohne Zähne)

Ankauf von: Antiquitäten aller Art  
Antikorkorallen • Bilder • Uhren • Münzen aller Art • auch defekter Schmuck  
Modeschmuck aller Art • alte Nähmaschinen • Schreibmaschinen  
• Medaillen und Orden aus der Kriegszeit • Bernsteine • Edelsteine & Diamanten

**Wir zahlen zur Zeit 49,-**  
Tausch je Gramm

**SOFORT BAR-GELD**  
bis zu 2.000,- €

**BARES FÜR WARES!**

Eine kostenlose Bewertung Ihres Schmucks und eine unverbindliche Beratung sind bei uns selbstverständlich! Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr • Sa. 10.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung • Kein Termin erforderlich!

**Ein neues Betreuungs-Café und viele Angebote für pflegende Angehörige**

**Grevenbroich.** Am Montag um 12 Uhr eröffnet der „Arbeiter-Samariter-Bund“ seine neue Geschäftsstelle an der Montanusstraße. Der ASB, zuständig auch für den Rhein-Kreis, hat sich 2020 hier neu aufgestellt und wird sich zunehmend mit der Zukunftssicherung der ambulanten Versorgung im Rhein-Kreis beschäftigen. Ziel ist es, Senioren durch ein umfassendes Angebot in diesem Bereich den Verbleib in der eigenen Hauslichkeit zu sichern. Zu den neuen Angeboten gehören das Betreuungs-Café „Am Montanushof“, ein Angebot für Menschen mit Pflegebedarf, um sich auszutauschen, zum Trainieren von Alltagsaktivitäten, zur Tagesstrukturierung und um soziale Kontakte aufrecht zu erhalten. Es findet statt immer donnerstags von 14 bis 17 Uhr. Ebenfalls neu vor Ort ist die Breitenausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe. „Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten unterstreicht unser neues Konzept in der Organisation und Struktur unserer Angebote. Gleichzeitig stellt es auch eine besondere Wertschätzung für die Mitarbeitenden hier am Standort dar“, so Carsten Brückner, Geschäftsführer des Regionalverbandes.

**ANZEIGE -**

**Neueröffnung HNO-Praxis im Lukasviertel**

rapie von Schlaf bezogenen Atemstörungen (Schnarchen) gelegt. Wir sind zudem auf die Behandlungen von Kindern spezialisiert und bieten spezielle Kindersprechstunden an.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden ästhetische und plastische Behandlungen wie z. B. Faltenunterspritzung mit Botulinumtoxin oder Hyaluron, Fadenlifting, Oberlidstraffung und v.a. funktionelle sowie kosmetische Nasenoperationen. Frau Dr. Gronau verfügt seit mehr als 20 Jahren über Erfahrungen mit rhinoplastischen Operationen.

Mit Ihren Anliegen können Sie uns zu folgenden Zeiten erreichen:

**Mo.-Mi. 8 - 15 h**  
**Do. 8 - 16 h**  
**Fr. 8 - 14 h**

Termine gerne nach Vereinbarung persönlich, telefonisch oder online.

In unserer Praxis für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde decken wir das gesamte Spektrum der konservativen und operativen HNO-Heilkunde ab. Dozentin an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf. Einen besonderen Fokus unserer Tätigkeiten haben wir auf die Diagnostik und Therapie, Schlafmedizin und Plastische Operationen. Sie verfügt über langjährige Erfahrung als leitende Oberärztin und ist Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und führt die Zusatzbezeichnungen Allergo-

**HNO AM LUKAS**

**PD Dr. Silke Gronau HNO am Lukas**  
Preußenstr. 84 • Haus 5 • 41464 Neuss  
(Eingang Besucherparkplatz Lukaskrankenhaus)  
Tel.: 02131/8854886 • Fax: 02131/8854866  
Mail@hno-am-lukas.de • www.hno-am-lukas.de

Meine Eltern können sich wieder freuen, eine Blutspende hat mir geholfen.



**DRK-BLUTSPENDEDIENST**  
Nächster Blutspendetermin:

Sonntag, 16.02.2020 von 08.30 bis 13.00 Uhr  
Diedrich-Uhlhorn-Realschule, Grevenbroich-Wevelinghoven

www.living-deluxe.de - Planung, Beratung und Montage aus einer Hand - Jetzt Showroom besuchen

**ALUMINIUM Terrassendach**  
5000x2500mm VSG 8mm

**ALUMINIUM Gläserzimmer**  
5000x2500mm VSG 8mm

**für 1.794,30 € ab 6.799,00 €**

Fabrikverkauf - Bestpreisgarantie - 02161 - 3029520  
Robert-Bosch-Straße 2a, 41352 Korschenbroich  
MO.-FR.: 09.00 - 18.00 Uhr | Sa.: 09.00 - 16.00

**LIVING DeLuxe**  
ALUMINIUMSYSTEME

## Auf Unfallflucht unter Drogen im fremden Auto

**Rommerskirchen.** Ein Verkehrsunfall stellt für alle Beteiligten eine Ausnahmesituation dar, selbst wenn dabei „nur“ Blechschaden entstanden ist. Doch für einen Sprinter-Fahrer kam es am zu einer Begegnung der ganz besonderen Art.

Er war gegen 14.30 Uhr auf der Hauptstraße unterwegs als ihm – nach eigenen Angaben – an der Einmündung „Am alten Wasserwerk“ plötzlich ein Mercedes die Vorfahrt nahm und in die Seite fuhr.

Als der überraschte Transporterfahrer den Schaden begutachten wollte, bemerkte er, dass der Mann hinter dem Steuer des Mercedes offenbar versuchte, seinen Weg fortzusetzen, ohne sich um die Folgen des Unfalls zu kümmern. Der Versuch scheiterte, da die A-Klasse offenbar zu schwer beschädigt war. Kurzerhand sprangen der Fahrer und eine

weibliche Insassin aus dem Auto und liefen in Richtung Rheinstraße davon. Der Sprinter-Fahrer rief die Polizei. Dank seiner Beschreibung der Flüchtigen, konnten Mutter und Sohn wenig später gestellt werden. Ob der Grund für die Unfallflucht im mutmaßlichen Drogenkonsum des Fahrers, ein Schnelltest ergab Hinweise auf THC im Urin des Betroffenen, begründet lag oder in der Tatsache, dass er offenbar ohne Fahrerlaubnis unterwegs war, ist nun unter anderem Gegenstand der weiteren polizeilichen Ermittlungen. Auch zur Herkunft des Mercedes befragt, machte der 25-Jährige widersprüchliche, teils hanebüchene Angaben. Die Polizei stellte die beschädigte A-Klasse sicher und leitete gleich mehrere Straf- und Ordnungswidrigkeiten-Verfahren gegen den 25-Jährigen ein.

# Wichtigster Jugendschutz: Das Vorbild der Erwachsenen

Begriffe wie „Koma-Saufen“ und „Binge-Drinking“ beschreiben auf drastische Weise ein gefährliches Konsumverhalten von Kindern und Jugendlichen. Bereits seit mehreren Jahren beobachtet das Kreis-Jugendamt, dass Minderjährige besonders während der Karnevalstage vermehrt zur Flasche greifen. Dabei bleibt es für viele Jugendliche nicht beim „Probieren“, sondern der Umgang mit Alkohol verursacht oft ernste gesundheitliche Schäden und macht medizinische Hilfe erforderlich.

**Grevenbroich.** Bevor die Karnevalssession zu „Altweiber“ am 20. Februar in die heiße Phase geht, weisen Polizei, Ordnungsämter und das Kreis-Jugendamt auf die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes hin und appellieren an die Verantwortlichkeit der Erwachsenen. Während der närrischen Tage legen die Behörden ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen. In Verantwortung stehen die Veranstalter von Umzügen oder anderer „Events“ und die Ge-

werbetreibenden im Bereich Getränke und Genussmittel. Aber auch Eltern sowie alle Erwachsenen sollten in dieser Zeit dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche – entgegen gesetzlicher Bestimmungen – nicht zum Konsum alkoholischer Getränke verleitet werden.

statt ProMille“, Suchtpräventionsprojekte an Schulen, schulische Angebote für Lehrer, Schüler und Eltern, Präventionsmaßnahmen auf Veranstaltungen wie Schützenfesten und Karneval mit dem PrEvent-Mobil der Caritas sollen hier auf die Gefahren aufmerksam machen.

so genannten „Alco-Pops“. Bier oder Wein dürfen bereits an 16-Jährige abgegeben werden und – wenn die Eltern dabei sind – sogar schon an 14-Jährige. Rauchen in der Öffentlichkeit und Abgabe von Tabakwaren an Minderjährige unter 18 Jahren ist nicht mehr erlaubt. Dies



Das Kreisjugendamt warnt vor Alkoholmissbrauch insbesondere zu Karneval.

Foto: Thinkstock\_BananaStock\_78162456

Dies gilt insbesondere für private Karnevalspartys, bei denen Kinder und Jugendliche oft allzu leicht mit Alkohol in Kontakt kommen.

Dazu sagt Kreis-Jugendamtsleiterin Marion Klein: „Erwachsene, insbesondere die Eltern, spielen mit ihrem Vorbild eine ganz wesentliche Rolle für Verhaltensmuster von Kindern und Jugendlichen. Sie sollten vorleben, dass Freude am Feiern und an der Ausgelassenheit auch ohne Alkohol möglich ist.“

Das Jugendamt des Rhein-Kreis sowie seine Kooperationspartner – die Caritas und die Kreis-Polizeibehörde – leisten seit vielen Jahren Präventionsarbeit. Projekte wie „ProJugend

gilt auch für nikotinfreie Erzeugnisse wie elektronische Zigaretten oder elektronische Shishas. An Tanzveranstaltungen – wie der Karnevalsdisko eines gewerblichen Veranstalters – dürfen Jugendliche unter 16 Jahren nur in Begleitung der Eltern teilnehmen. 16- bis 17-Jährige dürfen nur bis 24 Uhr mitfeiern.

**HEIZÖL**  
DIESEL · HOLZPELLETS

**FEURIGE PREISE**

**0800 21 22 100**  
Die kostenlose Energie-Hotline.

**Raiffeisen-Energie**  
Die Größe für Brennstoffe!

**MALERMEISTER FILLA**  
☎ 02181/499228

Wer sich als Veranstalter oder Gewerbetreibender in besonderer Weise für den Kinder- und Jugendschutz engagieren möchte und dies auch nach außen dokumentieren will, erhält kostenlos vom Kreis-Jugendamt einen speziell für Karneval entwickelten Aushang mit den wichtigsten Bestimmungen.

## Eine Allee für Gustorf

**Gustorf.** Die SPD-Kreistagsfraktion lässt in Sachen „Alleen-Pflanzung Gustorf“ nicht locker und will in der nächsten Sitzung des Nahverkehrs- und Straßenbauausschusses am 27. Februar wissen, ob die Verwaltung bereits Verhandlungen zum Erwerb von Grundstücken an der K 43 aufgenommen hat und wie sie die Erfolgsaussichten einschätzt. Zudem will sie, ob bereits Förderanträge für die Alleenspflanzung beim Land gestellt wurden.

## Autodiebe unterwegs

**Jüchen.** In Jüchen waren unbekannte Autodiebe aktiv. Die Täter hatten es auf eine Mercedes E-Klasse abgesehen. Das Fahrzeug war zur Tatzeit (Dienstagabend 20.15 Uhr bis Mittwochmorgen 9.20 Uhr) an der Montessoristraße in Gierath geparkt. Die weiße Limousine mit schwarz abgesetzten Außenspiegeln (Erstzulassung 2018) war mit den amtlichen Kennzeichen WI - LU 546 ausgestattet. Hinweise zum Diebstahl oder zum Verbleib des Autos nimmt die Polizei unter der Rufnummer 02131/3000 entgegen.

## Müllabfuhr an Karneval

**Gustorf.** Die Abfuhrtage in der neunten Kalenderwoche werden aufgrund von Rosenmontag verschoben von Montag, auf Dienstag, von Dienstag auf Mittwoch, von Mittwoch auf Donnerstag, von Donnerstag auf Freitag sowie von Freitag auf Samstag. Betroffen sind alle Tonnen.

Die Jecken sind los



Karneval in Allrath

Wir wünschen allen Jecken eine schöne Karnevalszeit.

**REIFEN SERVICE GRÜHSEN JAHN**

Kölner Landstr. 103a (B 59) · GV-Allrath · Tel.: 02181/16 42 933

# Startschuss für die jecken Tage mit Altweiberball und Rosenmontagszug

**Allrath.** Auch in Allrath wird in diesem Jahr wieder gefeiert: Am heutigen Samstag ist die zweite Sitzung mit den „Cheat Codes“ des TV Allrath, den „Höppemöcke“ und den „Flotte Gillbach Müüs“. Bei der Karnevalsfestfeier am Freitagabend kommen die großen Narren auf ihre Kosten. Am Rosenmontag ziehen die Fußgruppen durch den Ort und werfen mit Kamel – das absolute High-Light für alle kleinen Karnevalisten. Den Startschuss bildet am 21. Februar der große Altweiberball. Für die passende Musik sorgt wieder einmal DJ Torsten Helle. Selbstverständlich wird es auch wieder eine Prämierung der schönsten Gruppenkostüme geben. Es wird ge-

munkelt, dass schon seit einigen Wochen die Vorbereitungen bei vielen Besuchern auf Hochtouren laufen...

Besonders beliebt ist die legendäre Cocktailbar, die auch in diesem Jahr für die passenden Getränke sorgen wird. Und eine Neuheit gibt es auch: Denn in einer Foto-Box können sich die Jecken fotografieren und so für schöne Erinnerungsfotos an den Abend sorgen.

Alle, die noch keine Eintrittskarten haben, sollten sich diese noch rechtzeitig bei einer der Vorverkaufsstellen besorgen. Karten gibt es im „Blumencenter Krüppel“ in Allrath, bei der Bäckerei Winkel-Fuhrmann in Allrath, bei „Zweirad Dappen“ in Kapellen, im Getränkehandel Ratz, Bongarderstraße, im C+M Shop-Kiosk Allrath sowie bei allen Vorstandsmitgliedern des Tambour-Corps.

Mit dem Kauf der Karte wird sogar noch etwas Gutes getan: 50 Cent pro Karte werden dem Verein „Brauchtum hilft“ gespendet. Einlass zum Altweiberball am Freitag ist um 19.30 Uhr. Die Familien stehen traditionell am Rosenmontag (24. Februar) im Mittelpunkt des Geschehens. Dann kommen die

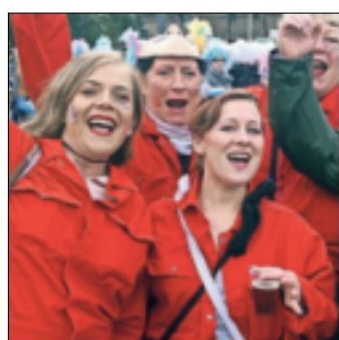


Der Karnevalsumzug am Rosenmontag in Allrath ist wirklich ein toller Treffpunkt für große und kleine Jecke. Die Gruppen lassen sich immer kreative Kostüme einfallen. Fotos: Archiv

vielen kleinen Piraten, Einhörner, Eisköniginnen und mehr auf ihre Kosten. Der Umzug startet um 13.11 Uhr auf dem Allrath Markt. Übrigens: Auch in diesem Jahr können sich noch Fußgruppen anmelden, die mitziehen möchten. Das Tambourcorps sieht den Vordergrund im Spaß und deshalb wird keine Teilnahme- oder Anmeldegebühr erhoben.

Nach dem Umzug wird gemeinsam gefeiert: Im beheizten Festzelt sorgt DJ Ole für die passende Musik. Für den Familienkarneval im Festzelt nach dem Rosenmontagszug gilt freier Eintritt! Für die kleineren Gäste wird eine Hüpfburg im Festzelt aufgebaut. Das Tambour-Corps freut sich auf die treuen und natürlich auf alle neuen Besucher, die je-

des Jahr für eine tolle Stimmung und für ein prall gefülltes Festzelt sorgen. Kassierer Kevin Hahn fasst die Begeisterung für den Karneval zusammen: „Für uns ist das närrische Treiben eine Tradition die es in Allrath schon ewig gibt. Es steht der Spaß und die Freude im Vordergrund. Freunde treffen, Freunde kennenlernen und Tradition erleben.“ J. Schäfer



Gute Stimmung bei den Allrath-Karnevalisten.

FEIERN SIE MIT UNS – 20 JAHRE MOBEL & KÜCHEN FÜR GREVENBROICH, ROMMERSKIRCHEN & JÜCHEN

**20 JAHRE**  
2000 – 2020

**AB SOFORT BIS ASCHERMITTWOCH 20% RABATT AUF EIN MOBELSTÜCK IHRER WAHL!**

**AKZENT Möbel UNGER**

Jeden 1. Sonntag im Monat  
FREIE MOBELSCHAU  
von 14.00-17.00 Uhr  
Sonntags keine Beratung & kein Verkauf

Kölner Landstraße 103a - 41352 Grevenbroich-Allrath (B59)  
Telefon: 02181-16 42 933 Fax: 02181-16 84 84  
Gründer: Mo. - Fr. 09.00 - 18.00, Sa. 09.00 - 16.00

REIFENSERVICE - EINBAUKÜCHEN  
HAARWOLZEN - WOLFFENHÄHNCHEN  
SCHAFZIMMER - MATRATZEN  
SPRITZIMMER - GARDEROBEN - BAD  
ZIMMER - GARDEROBEN

# „Die meisten Flüchtlinge sind doch sehr dankbar“

In Ägypten studiert. Wegen der Leidenschaft nach Deutschland gekommen. Für die Liebe nach Grevenbroich gegangen. Das alles sind persönliche Wendepunkte im Leben von Boschra Michael. Und jetzt? Aktuell schlägt der Sprachvermittler als Dozent an der Volkshochschule ein neues Volkshoch auf.

tung Germanistik. Schnell verdrängte seine Faszination für die deutsche Sprache seine Ambitionen im chemischen Bereich aktiv zu werden. Die Liebe ver-schlug ihn schließlich im



**Boschra Michael** liebt die deutsche Sprache. Bei der VHS unterrichtet er arabisch.

**Grevenbroich.** Seit Ende Januar leitet Boschra Michael an der Volkshochschule in Grevenbroich den ersten Arabisch-Kurs. Dabei bringt er aktuell sechs Teilnehmern die arabische Sprache und Kultur näher. Laut Michael ist es wichtig, ein Grundverständnis von Sprache und Kultur zu besitzen, um miteinander in Kontakt zu kommen. Dies betreffe vor allem diejenigen, die Bürger arabischer Abstammung in der Nachbarschaft haben. Zusätzlich führt der Grevenbroicher die Einsteigerkurse für Flüchtlinge an der VHS durch. So versteht der Sprachvermittler es als Chance, von unterschiedlichen Kulturen zu lernen.

„Kultur- und Erfahrungsaustausch führt zu einem harmonischen Miteinander.“ In diesem Zusammenhang ist laut Michael ein gewisses Maß an beidseitigem Verständnis füreinander eine gute Basis für eine gelungene Integration. Sein Werdegang ist jedoch mindestens genauso spannend wie sein VHS-Kurs. In Ägypten schloss er ein Chemie- und Biologie-Studium ab und arbeitete auch als zugelassener Chemiker. 1987 erfüllte er sich den Traum nach Deutschland zu kommen und die deutsche Sprache zu lernen. Er bekam die Zusage für einen Studienplatz in Trier, in der Fachrich-

Jahr 1993 nach Grevenbroich. Hier hat er seitdem seine neue Heimat gefunden.

Seit vielen Jahren engagiert sich Michael mittlerweile für die Bevölkerung arabischer Abstammung im Rhein-Kreis. Im Rahmen der Flüchtlingskrise kam im Jahr 2014 das Sozialamt der Stadt Grevenbroich auf Michael zu, da ein Ansprechpartner für arabisch sprechende Flüchtlinge gesucht wurde. Zwei Jahre später wurde er vom „Bundesamt für Migration und Flüchtlinge“ (BAMF) offiziell in seiner Tätigkeit anerkannt und arbeitet seitdem beruflich als Sprachvermittler. Unter anderem auch ehrenamtlich im Rhein-Kreis. Ziel sei es, den Betroffenen die Integration möglichst zu erleichtern. So vermittelt er unter anderem Flüchtlinge, die in ihrer Heimat

bereits einen Beruf erlernt haben. Dafür stellt er den Kontakt mit den entsprechenden Anlaufstellen her, sodass die erworbenen Abschlüsse auch in Deutschland offiziell anerkannt werden. Diesbezüglich seien von der Politik durchaus zufriedenstellende Voraussetzungen geschaffen worden. „Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt sind für fachlich geschulte Arbeitskräfte, im Vergleich zur Zeit meiner Ankunft, ein

Traum“, so Michael. Allerdings seien die Situationen der Flüchtlinge heute mit seiner nicht vergleichbar. Er habe ein klares Ziel gehabt; dies sei bei den Geflüchteten nicht der Fall. Hier müsse es darum gehen, in einer neuen Kultur eine Perspektive zu schaffen. So ist es ihm wichtig in seinen Gesprächen die Botschaft zu vermitteln: „Das Leben geht weiter.“ Michael führt fort: „Die meisten Personen, die ich betreue, sind sehr dankbar, dass ihnen ein neues Leben ermöglicht wird. Sie geben sich viel Mühe und ich helfe ihnen auf ihrem Weg des Zurückgebens an die Gesellschaft.“ **Marc Arnold**

## Jeck im Finanzamt

**Grevenbroich.** Das Finanzamt Grevenbroich hat über die Karnevalstage abweichende Öffnungszeiten, so jetzt der Hinweis der Behörde.

Von Altweiber (20. Februar) bis einschließlich Rosenmontag (24. Februar) bleibt das Finanzamt demnach geschlossen.

Ab dem 25. Februar sind die Mitarbeiter wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für die Bürgerinnen und Bürger aus der Schloss-Stadt da.

## Via Standspur schnell zur Uni

**Grevenbroich.** „Der öffentliche Personen-Nahverkehr ist, im Zuge des Klimawandels und der sich daraus ergebenden Maßnahmen für den Strukturwandel, eines der herausragenden Themen. Ein Beitrag könnte, neben den Verbesserungen im Schienenverkehr die Einrichtung eines Schnellbussystems in Richtung Düsseldorf sein“, schreibt UWG-Fraktions-Vize Rolf Göckmann in einem Antrag für den Haupt- und Finanzausschuss. Die Stadt Neuss richte derzeit ein solches System ein. Startpunkt sei der Stadtteil Reuschenberg. Göckmann weiter: „Die Stadt Grevenbroich könnte von diesem System profitieren, in dem zum Beispiel von Grevenbroich eine mit der Stadt Neuss abgestimmte Strecke über die A 46 bis Neuss-Reuschenberg eingerichtet wird. Für die Strecke könnte die Standspur – analog zur Umweltspur in Düsseldorf – der A 46 genutzt werden.“

Mit einer solchen Schnellbusspur könnte die Fahrzeit zum Beispiel zur Uni in Düsseldorf bis zu zehn Minuten verkürzt werden.

# DROSS

LET'S SAVE THE WORLD

# SETZT AUF NACHHALTIGKEIT

**JETZT NEU**

bei uns vorrätig auf Lager:

SEDNA Teppichboden Qualität „KAI“ in den Farben grau, braun und anthrazit.

zum Einführungspreis: **26.95 €** /m<sup>2</sup>

Breite 4m

## SEDNA

SUPER WEICHER TEPPICHBODEN RETTET MEERESBEWOHNER

Sedna® Teppichboden ist weich, luxuriös und nachhaltig. Er ist mit ECONYL® gefertigt, ein regeneriertes Nylongarn aus recyceltem Abfall, darunter alte Teppiche und weggeworfene Fischernetze, die vom Meeresboden aufgesammelt wurden. Sedna® unterstützt also die Rettung Tausender wunderbarer Meeresbewohner wie Seeschildkröten, Delfine und Robben, die sich nicht länger in diesem lebensbedrohlichen Müll in den Ozeanen verfangen.

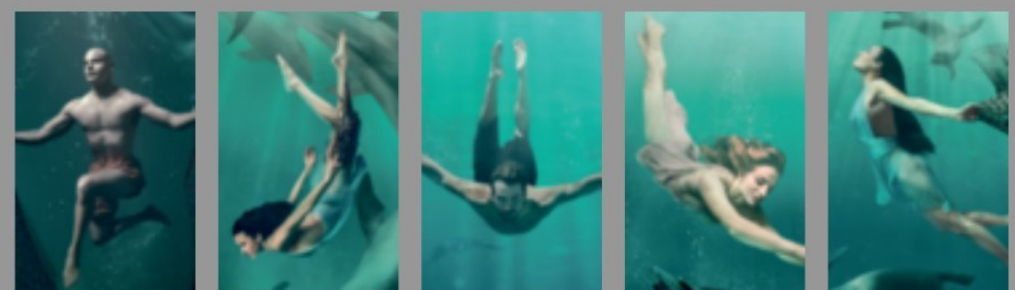
Darüber hinaus besitzt der Sedna® Teppichboden einen gewebten ECO FusionBac-Rücken aus 100 % recycelten PET-Flaschen.



[www.sedna-carpet.com](http://www.sedna-carpet.com)

## QUALITÄTEN

Sedna® Teppichboden erscheint in fünf verführerischen Qualitäten, die sich an den mysteriösen Tiefen der Meere inspirieren. Auf der ganzen Welt werden Meere und Ozeane durch Gottheiten dargestellt und für ihre Größe verehrt. Indem wir fünf Teppichböden nach einigen von ihnen benennen, zollen wir diesen Göttern und Göttinnen des Meeres unseren Respekt.



KAI

MOANA

VARUNA

MAZU

YARA



Die feine Adresse für Ihr Wohn(l)gefühl

# DROSS

Wohnkultur GmbH

Teppichboden • PVC • Tapeten • Farben  
Laminat • Parkett • Click-Vinyl • Gardinen  
Sonnenschutz • Matratzen • Teppiche

Dross Wohnkultur  
Am Hammerwerk 35  
41515 Grevenbroich  
Tel: 02181-49717  
[www.dross-wohnkultur.de](http://www.dross-wohnkultur.de)

Sonntag ist Schautag!  
von 13 bis 17 Uhr



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8 bis 18.30 Uhr und Samstag: 9 bis 16 Uhr



## Hecken jetzt schneiden

**Grevenbroich.** Wer seine Hecken und Büsche schneiden will, hat dazu nur noch bis Ende Februar Zeit. Darauf weist das Kreis-Umweltamt hin. Dezernent Karsten Mankowsky erläutert, dass die Nist- und Brutzeit von Anfang März bis einschließlich September dauert: „In dieser Zeit ist es verboten, Hecken und auch Büsche zu roden oder radikal zurückzuschneiden.“ Dies gilt auch innerhalb von Ortschaften, denn Hausgärten sind wichtige Lebensräume: Hecken bieten kleinen Tieren und Vögeln nicht nur Nist- und Versteckmöglichkeiten; sie sind außerdem während der Blütezeit zusammen mit anderen Gartenpflanzen Nahrungsquelle für Bienen, Hummeln und viele andere Insekten. Erlaubt sind ab März nur schonende Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses. Ausnahmen gelten für behördlich angeordnete oder zugelassene Maßnahmen, die nicht zu einer anderen Jahreszeit durchgeführt werden können, und zum Beispiel für Bäume auf gärtnerisch genutzten Flächen und im Wald. Außerdem macht das Umweltamt darauf aufmerksam, dass Vogelnester auch an Häusern nicht einfach entfernt werden dürfen. Wer zum Beispiel Fassadenarbeiten an seiner Hauswand plant, kann erst mit den Arbeiten beginnen, wenn das Nest nicht mehr bewohnt ist. Die Entnahme dauerhafter Niststätten, wie zum Beispiel von Schwalbennestern, bedarf einer Ausnahme der Unteren Naturschutzbehörde. Verstöße gegen die Schutzbestimmungen sind Ordnungswidrigkeiten, die zu einer Geldbuße führen können. Weitere Infos bei der Unteren Naturschutzbehörde im Amt für Umweltschutz unter 02181/601-6842. Foto: catalby/GettyImages-485958846

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grevenbroich**

**Betr.:** Aufstellung der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes „Jugendpark am Bendgraben“ – Ortsteil Südstadt  
**hier:** Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Planungsausschuss der Stadt Grevenbroich hat in seiner Sitzung am 21.01.2020 gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) die Auslegung der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes „Jugendpark am Bendgraben“ – Ortsteil Südstadt – beschlossen.

Das Plangebiet ist im nachfolgend abgedruckten Plan schwarz umrandet, unterbrochen dargestellt.

**Ortsteil: Südstadt**  
**FNP-Änd.-Nr.: 26. Änderung**  
**Bezeichnung: „Jugendpark am Bendgraben“**  
**Druckgenehm. Rhein-Kreis Neuss: DGK 5 (3662)**



Der Entwurf der o. g. Flächennutzungsplanänderung liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB einschließlich Entwurfsbegründung **in der Zeit vom 25.02.2020 bis einschließlich 07.04.2020** im städtischen Verwaltungsgebäude Neues Rathaus, Rathuserweiterungsbau, Fachbereich Stadtplanung/Bauordnung, Ostwall 6, 41515 Grevenbroich, 2. Etage, Zimmer 212, während der Dienststunden öffentlich aus.

Zusätzlich können die öffentlichen Informationen zu diesem Planverfahren über die für jeden zugängliche Ausgabeseite der Stadt Grevenbroich im Internet unter [www.o-sp.de/grevenbroich](http://www.o-sp.de/grevenbroich) eingesehen werden.

Während der Dienststunden stehen Mitarbeiter des Fachdienstes Stadtplanung zur Auskunft zur Verfügung.

**Im Rahmen der öffentlichen Auslegung können folgende umweltbezogenen Informationen und Gutachten eingesehen werden:**

1. Ein Umweltbericht mit Aussagen zu den Schutzgütern Mensch, Tiere und Pflanzen sowie Landschaft und biologische Vielfalt, Boden und Fläche, Wasser, Luft, Klima, Kultur- und Sachgüter und deren gegenseitige Abhängigkeiten
2. Eine Artenschutzrechtliche Prüfung
3. Eine gutachterliche Stellungnahme in Form einer Schalltechnischen Untersuchung
4. Bisher bei der Stadt Grevenbroich eingegangene umweltbezogene Stellungnahmen von Privaten, Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 und § 4 a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben. Es wird gem. § 3 Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz

## Dienstzeiten

Die Dienststunden des Fachdienstes Stadtplanung sind

**montags bis mittwochs**  
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

**donnerstags**  
von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

**freitags**  
von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr.

1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

**Grevenbroich, den 06.02.2020**

**Klaus Krützen**  
**Bürgermeister**

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grevenbroich**

**Betr.:** Aufstellung der 27. Änderung des Flächennutzungsplanes „Sachlicher Teilplan Windenergie Grevenbroich“  
**hier:** erneuter Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Rat der Stadt Grevenbroich hat in seiner Sitzung am 30.01.2020 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die erneute Aufstellung der 27. Änderung des Flächennutzungsplanes „Sachlicher Teilplan Windenergie Grevenbroich“ mit dem Ziel der Steuerung der Windkraft nach § 35 Abs. 3 S. 3 BauGB beschlossen.

Diese Flächennutzungsplanänderung umfasst den gesamten Außenbereich des Stadtgebiets der Stadt Grevenbroich.

Der vorstehende Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 S. 2 BauGB bekannt gemacht.

**Grevenbroich, den 06.02.2020**

**Klaus Krützen**  
**Bürgermeister**

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grevenbroich**

**Betr.:** Aufstellung der 33. Änderung des Flächennutzungsplanes „Lohweg“ – Ortsteil Neukirchen –  
**hier:** a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)  
b) Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Zu a)  
Der Rat der Stadt Grevenbroich hat in seiner Sitzung am 30.01.2020 gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung der 33. Änderung des Flächennutzungsplanes „Lohweg“ – Ortsteil Neukirchen – beschlossen.

**Ziel und Zweck der Planung:**  
Die 33. FNP-Änderung soll Wohnbauflächen mit einer großzügigen Ortsrandeingrünung als ökologischer Ausgleichsfläche planungsrechtlich vorbereiten. Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung ist Teil eines im Rat der Stadt Grevenbroich beschlossenen Rahmenplanes.

Das Plangebiet ist im nachfolgend abgedruckten Plan schwarz umrandet, unterbrochen dargestellt.

**Ortsteil: Neukirchen**  
**FNP-Änd.-Nr.: 33. Änderung**  
**Bezeichnung: „Lohweg“**  
**Druckgenehm. Rhein-Kreis Neuss: DGK 5 (3662)**



Der vorstehende Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 S. 2 BauGB bekannt gemacht.

Zu b)  
Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird über die beabsichtigte Planung mit den Bürgerinnen und Bürgern eine öffentliche Anhörung und Erörterung durchgeführt, während derer sie sich zum Planverfahren äußern können.

Zu diesem Zweck liegt der Planentwurf **in der Zeit vom 25.02.2020 bis einschließlich 03.03.2020** im städtischen Verwaltungsgebäude Neues Rathaus, Rathuserweiterungsbau, Fachdienst Stadtplanung, Ostwall 6, 41515 Grevenbroich, 2. Etage, Zimmer 212, während der Dienststunden öffentlich aus.

rungsplanung, Fachdienst Stadtplanung, Ostwall 6, 41515 Grevenbroich, 2. Etage, Zimmer 212, während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Zusätzlich können die öffentlichen Informationen zu diesem Planverfahren über die für jeden zugängliche Ausgabeseite der Stadt Grevenbroich im Internet unter [www.o-sp.de/grevenbroich](http://www.o-sp.de/grevenbroich) eingesehen werden.

Während der Dienststunden stehen Mitarbeiter des Fachdienstes Stadtplanung zur Auskunft zur Verfügung.

Stellungnahmen können während der angegebenen Frist abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 und § 4 a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Flächennutzungsplan unberücksichtigt bleiben. Es wird gem. § 3 Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

**Grevenbroich, den 06.02.2020**

**Klaus Krützen**  
**Bürgermeister**

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grevenbroich**

**Betr.:** Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. K 34 „Gewerbegebiet Auf den Hundert Morgen“ – Ortsteil Kapellen –  
**hier:** Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Planungsausschuss der Stadt Grevenbroich hat in seiner Sitzung am 21.01.2020 gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) die Auslegung des Bebauungsplanes Nr. K 34 „Gewerbegebiet Auf den Hundert Morgen“ – Ortsteil Kapellen – beschlossen.

Das Plangebiet ist im nachfolgend abgedruckten Plan schwarz umrandet, unterbrochen dargestellt.

**Ortsteil: Kapellen**  
**BPlan-Nr.: K 34**  
**Bezeichnung: „Gewerbegebiet Auf den Hundert Morgen“**  
**Druckgenehm. Rhein-Kreis Neuss: DGK 5 (3662)**



Der Entwurf des o.g. Bebauungsplanes liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB einschließlich Entwurfsbegründung **in der Zeit vom 25.02.2020 bis einschließlich 07.04.2020** im städtischen Verwaltungsgebäude Neues Rathaus, Rathuserweiterungsbau, Fachbereich Stadtplanung/Bauordnung, Ostwall 6, 41515 Grevenbroich, 2. Etage, Zimmer 212, während der Dienststunden öffentlich aus.

Zusätzlich können die öffentlichen Informationen zu diesem Planverfahren über die für jeden zugängliche Ausgabeseite der Stadt Grevenbroich im Internet unter [www.o-sp.de/grevenbroich](http://www.o-sp.de/grevenbroich) eingesehen werden.

**Im Rahmen der öffentlichen Auslegung können folgende umweltbezogenen Informationen und Gutachten eingesehen werden:**

1. Ein Umweltbericht mit Aussagen zu den Schutzgütern Mensch, Tiere und Pflanzen sowie Landschaft und biologische Vielfalt, Boden und Fläche, Wasser, Luft, Klima, Kultur- und Sachgüter und deren gegenseitige Abhängigkeiten
2. Gutachterliche Stellungnahmen in Form einer Artenschutzrechtlichen Prüfung, einer Schalltechnischen Untersuchung und einer Verkehrstechnischen Untersuchung
3. Bisher bei der Stadt Grevenbroich eingegangene umweltbezogene Stellungnahmen von Privaten, Behörden

## Impressum

Die „Rathauszeitung“ erscheint im Erft-Kurier – Der Lokal-Anzeiger für Grevenbroich – als amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Grevenbroich.

**Verteilung: Kostenlos mit dem Erft-Kurier**

**Vi.S.d.P.:** Stadt Grevenbroich, Der Bürgermeister

**Redaktion:** Ira Leifgen  
Telefon 02181/608-256,  
Fax 02181/608-8256  
Ira.Leifgen@grevenbroich.de

Altes Rathaus, Am Markt 1  
41515 Grevenbroich

Auswahl und redaktionelle Bearbeitung bleiben vorbehalten. Redaktionsschluss: 10 Tage vor Erscheinen.

und sonstigen Trägern öffentlicher Belange.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB und § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

**Grevenbroich, den 06.02.2020**

**Klaus Krützen**  
**Bürgermeister**

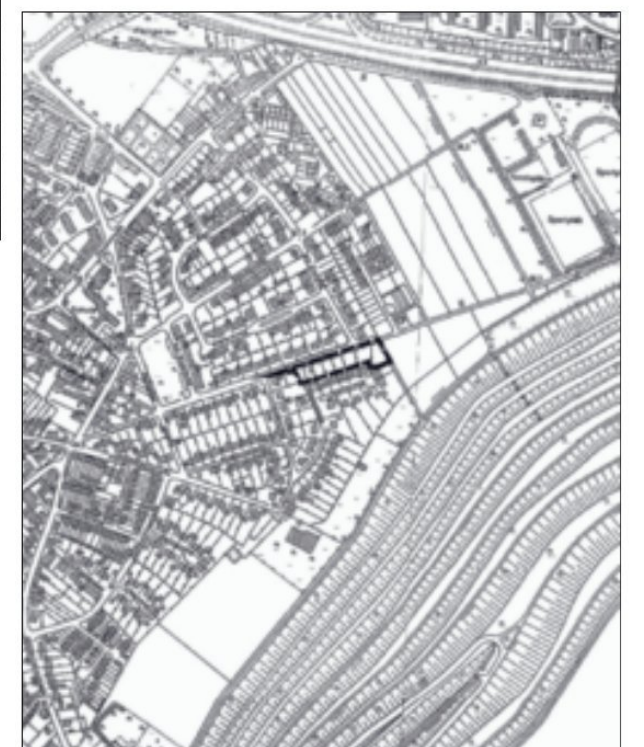
**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grevenbroich**

**Betr.:** Aufstellung der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. G 51 „Tannenstraße“ – Ortsteil Neuenhausen –  
**hier:** Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gem. § 10 BauGB

Der Rat der Stadt Grevenbroich hat in seiner Sitzung am 30.01.2020 die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. G 51 „Tannenstraße“ – Ortsteil Neuenhausen – als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet ist im nachfolgend abgedruckten Plan schwarz umrandet, unterbrochen dargestellt.

**Ortsteil: Neuenhausen**  
**BPlan-Nr.: G 51, 5. Änderung**  
**Bezeichnung: „Tannenstraße“**  
**Druckgenehm. Rhein-Kreis Neuss: DGK 5 (3662)**



Die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. G 51 wird ab sofort mit Begründung im städtischen Verwaltungsgebäude Neues Rathaus, Rathuserweiterungsbau, Ostwall 6, 41515 Grevenbroich, Fachdienst Stadtplanung, 2. Etage, Zimmer 212, während der Dienststunden zur Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt der Satzung wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Zusätzlich können die öffentlichen Informationen zu diesem Planverfahren über die für jeden zugängliche Ausgabeseite der Stadt Grevenbroich im Internet unter [www.o-sp.de/grevenbroich](http://www.o-sp.de/grevenbroich) eingesehen werden.

**Übereinstimmungsbestätigung/ Bekanntmachungsanordnung gemäß § 2 Abs. 3 Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO)**

Die Satzung über die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. G 51 ist durch Ratsbeschluss vom 30.01.2020 ordnungsgemäß zustande gekommen. Es wird bestätigt, dass der Wortlaut der Satzung mit dem Ratsbeschluss vom 30.01.2020 übereinstimmt und dass nach § 2 Abs. 1 und 2 der Bekanntmachungsverordnung NRW vom 26.08.1999 (GV.NRW. S. 516) in der aktuell geltenden Fassung verfahren worden ist.

Die Bekanntmachung wird hiermit angeordnet.

Grevenbroich, den 06.02.2020

Klaus Krützen  
Bürgermeister

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,  
b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet

oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Grevenbroich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Grevenbroich, den 06.02.2020

Klaus Krützen  
Bürgermeister

**Bekanntmachungsanordnung gemäß § 2 Abs. 4 Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO)**

Erklärung:

Der Satzungsbeschluss der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. G 51 wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 Baugesetzbuch tritt der Bebauungsplan (Satzung) mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis:

1. Gemäß § 44 Abs. 3 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 Baugesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt nach § 44 Abs. 4 Baugesetzbuch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die vorstehend bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

2. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Baugesetzbuches beim Zustandekommen der Satzung wird gemäß §§ 215, 214 Baugesetzbuch unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Grevenbroich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn Vorschriften über die Genehmigung oder die Veröffentlichung der Satzung verletzt worden sind.

Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.4.2019 (GV. NRW. S. 202), kann eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen die vorstehende Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grevenbroich**

Betr.: Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. Gu 37 „Einzelhandel Zur Wassermühle“ – Ortsteil Gindorf –  
hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gem. § 10 BauGB

Der Rat der Stadt Grevenbroich hat in seiner Sitzung am 30.01.2020 den Bebauungsplan Nr. Gu 37 „Einzelhandel zur Wassermühle“ – Ortsteil Gindorf – als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet ist im nachfolgend abgedruckten Plan schwarz umrandet, unterbrochen dargestellt.

**Ortsteil: Gindorf**  
**BPlan-Nr.: Gu 37**  
**Bezeichnung: „Einzelhandel Zur Wassermühle“**  
**Druckgenehm. Rhein-Kreis Neuss: DGK 5 (3662)**



Der Bebauungsplan Nr. Gu 37 wird ab sofort mit Begründung im städtischen Verwaltungsgebäude Neues Rathaus, Rathäuserweiterungsbau, Ostwall 6, 41515 Grevenbroich, Fachdienst Stadtplanung, 2. Etage, Zimmer 212, während der Dienststunden zur Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt der Satzung wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Zusätzlich können die öffentlichen Informationen zu diesem Planverfahren über die für jeden zugängliche Ausgabeseite der Stadt Grevenbroich im Internet unter [www.o-sp.de/grevenbroich](http://www.o-sp.de/grevenbroich) eingesehen werden.

**Übereinstimmungsbestätigung/ Bekanntmachungsanordnung gemäß § 2 Abs. 3 Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO)**

Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. Gu 37 ist durch Ratsbeschluss vom 30.01.2020 ordnungsgemäß zustande gekommen. Es wird bestätigt, dass der Wortlaut der Satzung mit dem Ratsbeschluss vom 30.01.2020 übereinstimmt und dass nach § 2 Abs. 1 und 2 der Bekanntmachungsverordnung NRW vom 26.08.1999 (GV.NRW. S. 516) in der aktuell geltenden Fassung verfahren worden ist.

Die Bekanntmachung wird hiermit angeordnet.

Grevenbroich, den 06.02.2020

Klaus Krützen  
Bürgermeister

**Bekanntmachungsanordnung gemäß § 2 Abs. 4 Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO)**

Erklärung:

Der Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. Gu 37 wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 Baugesetzbuch tritt der Bebauungsplan (Satzung) mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis:

1. Gemäß § 44 Abs. 3 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 Baugesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt nach § 44 Abs. 4 Baugesetzbuch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die vorstehend bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

2. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Baugesetzbuches beim Zustandekommen der Satzung wird gemäß §§ 215, 214 Baugesetzbuch unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Grevenbroich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn Vorschriften über die Genehmi-

gung oder die Veröffentlichung der Satzung verletzt worden sind.

Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.4.2019 (GV. NRW. S. 202), kann eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen die vorstehende Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet

oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Grevenbroich vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Grevenbroich, den 06.02.2020

Klaus Krützen  
Bürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grevenbroich**

Gemäß § 24 Abs. 2 S. 1 in Verbindung mit § 29 Abs. 4 S. 2 Ziffer 2 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) vom 01.10.1979 in der z. Zt. gültigen Fassung (SGV. NRW. 202) hat der Rhein-Kreis Neuss die im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit abgeschlossene öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Dormagen und der Stadt Grevenbroich über die Kooperation bei der Rechteverwaltung der Finanzsoftware proDoppik genehmigt.

Gemäß § 24 Abs. 3 S. 2 GkG weist die Stadt Grevenbroich daraufhin, dass die öffentlich-rechtliche Vereinbarung vom 17.12.2019/27.12.2019 sowie die erteilte Genehmigung vom 29.01.2020 des Rhein-Kreises Neuss gemäß § 24 Abs. 3 S. 1 GkG am 08.02.2020 in den amtlichen Veröffentlichungsblättern des Rhein-Kreises Neuss (Neuss-Grevenbroicher Zeitung und Westdeutsche Zeitung) bekannt gemacht wurden.

Grevenbroich, den 10.02.2020

Michael Heesch  
Erster Beigeordneter

Hinweis gem. § 27 a Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) NRW: Die vorstehenden Bekanntmachungen sind auch auf der städt. Internetseite unter [www.grevenbroich.de](http://www.grevenbroich.de) veröffentlicht.

## „Kavaliersdelikte“ verdienen ihren Namen absolut nicht! Troles und die Frauen fordern „together with respect“

Die Karnevalstage stehen vor der Tür, und damit auch die Zeit gemeinsamen Feiern in Sälen und Zelten. Damit alle Närrinnen und Narren dabei Spaß haben, ist es wichtig, gewaltfrei, respektvoll und fair miteinander umzugehen. Darauf macht die Aktion „Together with respect“ der Frauenberatungsstelle „Fhf Neuss“ aufmerksam, an der sich die Gleichstellungsstelle der Stadt Grevenbroich beteiligt.

Ohne erhobenen Zeigefinger wird so darauf aufmerksam gemacht, dass bestimmte Verhaltensweisen



Grevenbroich. „Es ist uns gelungen, viele Veranstalter und Zeltbetreiber dafür zu gewinnen, die Plakate und das Informationsmaterial im Rahmen ihrer Feiern aufzuhängen beziehungsweise auszulegen“, freut sich Rebecca Ende, stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte der Schloss-Stadt Grevenbroich.

wie unfaire Anmache, Beleidigungen, körperliche Übergriffe oder gar rohe Gewalt nicht akzeptabel sind – nicht nur beim Feiern! – und auch durch Alkoholkonsum nicht zu entschuldigen sind.

Als Schirmherrin konnte Grevenbroichs Landtagsabgeordnete Heike Troles gewonnen werden, die auch Sprecherin der CDU-Fraktion im Ausschuss für Gleichstellung und Frauen ist. „Zum Glück hat sich in den vergangenen Jahren gesellschaftlich viel getan, und die Akzeptanz für sogenannte ‚Kavaliersdelikte‘ hat deutlich abgenommen. Die Aktion ‚together with respect‘ ist

ein wichtiger Baustein dafür, diesen positiven Trend fortzusetzen, denn leider gibt es nach wie vor zu viel Respektlosigkeit und zu viele Übergriffe. Deshalb habe ich sehr gerne die Schirmherrschaft übernommen“, so Heike Troles gegenüber der Redaktion des Erft-Kuriers. Mit an Bord sind das Jugendamt mit ihrer U-16 Party ‚Jecke Feuerwache‘ in der ‚Alten Feuerwache‘, der ‚Närrische Sprötz-Trupp‘ aus Gustorf im Zelt des Unternehmens ‚Barwasser‘, die Karnevalsfreunde Hemmerden im Zelt des Betriebes ‚Oellers‘, und die Karnevalsparty ‚Da simmer dabei‘ von Marc Pesch im Zelt des Unternehmens ‚Späth‘ in Wewelinghoven. Auch bei den Schützen- und Heimatfesten sollen die Plakate dann später zum Einsatz kommen.



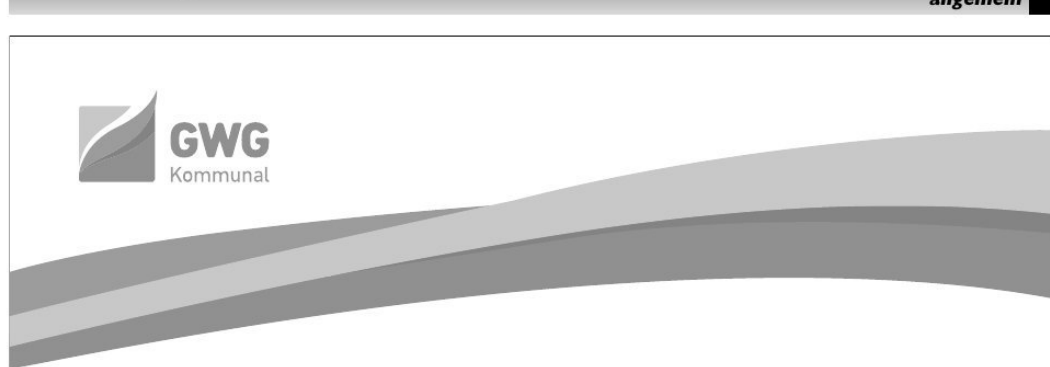
Rebecca Ende (stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte Grevenbroich), Hilde Seuring („Alte Feuerwache“), Landtags-Abgeordnete Heike Troles, Birgit Schikora (Jugendamtsleitung) und Janne Groenen von der „Fhf Neuss“.

Foto: SGV





Stellenangebote allgemein



Die GWG Kommunal GmbH ist mit der Wahrnehmung von Aufgaben der kommunalen Daseinsversorgung...

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für das neu errichtete Grevenbroicher Schlossbad der GWG...

Rettungsschwimmer (m/w/d) in Teilzeit (19,5 Std./Woche)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Überwachung und Mitarbeit im gesamten Bäderbetrieb
Durchsetzung der Verhaltensregeln im Bad
Beckenaufsicht im Hallenbad als auch in der Außenanlage

Ihr Profil:

- Besitz des Deutschen Rettungsschwimmabzeichners der DLRG in Silber (nicht älter als 2 Jahre)
Bereitschaft zur Arbeit im Schichtdienst, auch am Wochenende und an Feiertagen

Wir bieten:

- Vergütung auf der Grundlage des Tarifvertrages (TV-V)
Interessantes Arbeitsumfeld
Attraktive Sozialleistungen (u.A. betriebliche Altersversorgung, Entgeltumwandlung, Smartphone)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung...

NEW AG - Personalwirtschaft - Odenkirchener Straße 201 - 41236 Mönchengladbach

hairfree ist Europas Marktführer im deutschsprachigen Raum im Bereich der dauerhaften Haarentfernung...

Zuverlässige und zeitlich flexible Reinigungskraft (m/w/d) in Teilzeit auf Steuerkarte für ein Krankenhaus...

Pro Abend ca. EUR 100,- zu verdienen, müssten Ihnen ein Anruf wert sein!

LKW-Fahrer (m/w/d) mit Berufserfahrung, FS-Kl. CE, (vorhandene Module 99), im Kombi-Verkehr in NE-Hafen gesucht.

Wir suchen Sie für unser Team. Zusteller (w/m/d) für die NGZ / RP / WZ und andere Tageszeitungen...

Information: Vorsicht bei „schnellem Geld“ Schnell und leicht Geld verdienen - das wird Ihnen unter „Nebenbeschäftigung“...

Sie sind Frühaufsteher? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Auslieferungsfahrer in Vollzeit (m/w/d)...

Für unseren Standort in Neuss suchen wir eine/n Verkäufer im Innendienst (w/m/d) Ihre Aufgaben: Telefonische Kontaktaufnahme zu Bestandskunden...

Mitarbeiter/in (m/w/d) im Bereich Marketing mit guten Kommunikationsfähigkeiten auf 450-€-Basis, gesucht. (kein Verkauf, kein Call-Center)...

Love and Bekanntschaft. Sie sucht ER sucht. Plä, 52 J., hübsche Witwe, schlank, gepflegt + liebevoll. Christa, 63 J., Altenpflegerin, sehr sympathisch, mit Herzenswärme und Fröhlichkeit...

**Stellenangebote** allgemein

**Deine Chance**

**ZUM BERUFLICHEN EINSTIEG IN DIE MEDIEN!**

Du bist eine offene, kommunikative Persönlichkeit? Die Arbeit mit Menschen macht Dir Spaß? Du bist erfolgreich und willst Dich weiterentwickeln?

**Als Junior – Medienberater/ Print & Online (m/w/d)**

machen wir Dich fit für ein spannendes Berufsfeld mit guten Verdienstmöglichkeiten in einem erfolgreichen Medium. 18 Monate abwechslungsreiche Ausbildung, IHK zertifiziert.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann sende Deine aussagefähigen Bewerbungsunterlagen per Mail an [jana.schuber@stadt-kurier.de](mailto:jana.schuber@stadt-kurier.de), Kurier Verlag GmbH, Moselstraße 14, 41464 Neuss

Wir suchen ständig **ZUVERLÄSSIGE ZUSTELLER!** (m/w/d) für die Verteilung am Samstag und Mittwoch:

Gill – Giller Str.  
Bedburdyck – In der Bauch  
Wevelinghoven – Marktplatz  
Schlich, Wallrath Jüchen  
Grevenbroich Stadt – Am Elsbach  
Gustorf – Stadtwald  
Kaster – Steifensandstr.  
Kaster – Ahornweg  
Jüchen Stadt – Silostraße

Bewerbungen per Mail an: [rkn@panorama-vertrieb.de](mailto:rkn@panorama-vertrieb.de)  
oder Tel.: 02131/404 152 und 02131/404 151

**TAPPESSER IMMOBILIEN**

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

02181-7568620

Wir ermitteln für Sie kostenlos den Marktwert - ob Haus, Wohnung oder Grundstück

Ihr Grevenbroich-Makler [www.tappesser.com](http://www.tappesser.com)

Begleiten, versorgen, fördern: Das ist unser Motto, wenn es um die Betreuung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien geht. Mit unserer weit reichenden Erfahrung, einem qualifizierten Mitarbeiterstab an pädagogischen und therapeutischen Fachkräften und einem hohen Qualitätsanspruch stehen wir den Jugendämtern als Partner zur Seite. Christliche Werte sowie ein positives Lebensgefühl, Hoffnung und Menschlichkeit prägen dabei unsere tägliche Arbeit.

Wir suchen **ab sofort**, zunächst im Rahmen einer Krankheitsvertretung, eine/n engagierte/n **Sekretär/-in für den Empfang** (m/w/d)

im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (Gleitzone). Sie sind regelmäßig donnerstags von 12.45 - 16.00 Uhr im Haus. Darüber hinaus vertreten Sie unsere beiden Sekretärinnen während Urlaubs- und Krankzeiten (montags - freitags, zum Teil in den Schulfreien) sowohl vor- als auch nachmittags jeweils für 6 bzw. 3 Stunden.

Sie sind motiviert, belastbar, flexibel in der Arbeitszeitgestaltung, auch kurzfristig ansprechbar und überzeugen durch eine freundliche, positive Ausstrahlung und hohe Arbeitsqualität.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: Haus St. Stephanus Jugend- und Behindertenhilfe Rheydter Str. 209 41515 Grevenbroich [info@haus-st-stephanus.de](mailto:info@haus-st-stephanus.de)

Bei weiteren Fragen informiert Sie Herr Abrahamczik in der Zeit von montags - freitags von 8.00 - 16.30 Uhr unter Telefon 02181/24750

Im Internet finden Sie uns unter [www.haus-st-stephanus.de](http://www.haus-st-stephanus.de)

**Wir verdienen uns was dazu - mit Zeitung austragen.** 0211 58059570

**Taschengeld, Rente, Haushaltskasse aufbessern!**

- + Zeitung verteilen
- + planbare Arbeitszeiten
- + ab 13 Jahren
- + 40 - 100 € verdienen

**Jetzt den Erft-Kurier verteilen und Wünsche erfüllen.**

Kontaktaufnahme jetzt auch per WhatsApp unter 0151 26430658  
Weitere Infos unter [www.panorama-vertrieb.de](http://www.panorama-vertrieb.de)

**Diese Zeitung zustellen und Geld verdienen!**

Ihr Kontakt zu uns [www.panorama-vertrieb.de](http://www.panorama-vertrieb.de)  
Telefon 0211 58 05 95 70

Neu - kontaktieren Sie uns per WhatsApp 0151 26 43 06 58

**Häuser**

**Kommen Sie zur Hausbesichtigung**

16.02.2020, 13:30 - 16:00 Uhr  
Norfer Weg 81 + 83  
41468 Neuss-Uedesheim

Michael Prenzel 0172 / 2 96 58 27  
Simon Tappesser 0151 / 68 10 44 65

[www.eigenheim-welten.de](http://www.eigenheim-welten.de)

**Sonstige Stellen**

Suche Arbeit im Bereich Maurer-, Verputz, Beton- und Sanierungsarbeiten. ☎ 0176/55402790

**Netter Altenpfleger** bietet Pflege/Betreuung/Einkäufe/Betreutes wohnen etc., ☎ 0157/79507215

**Suche Putzstelle** in NE, Kaarst, Büttgen oder Düsseldorf, ☎ 0152/15353460 od. 0176/34326544

**Eigentumswohnungen**

Suche 3-Zi.-Wohnung zum Kauf von Privat, ☎ 0211-97633234

**Gewerbeobjekte**

Lagerraum in Kaarst gesucht, ca. 30-60 m², ☎ 02131/3683391

**Immobilien Gesuche**

**Sie wollen verkaufen!** Wir suchen in Grevenbroich und Umgebung EFH, Wohn- und Geschäftshäuser und Grundstücke in jeder Größe. In einigen Fällen schneller Selbstverkauf. **Kames Immobilien UG 02181-68669**

**Stefan Günster Immobilien**  
Tel.: 02181 / 7044240  
[www.immo-guenster.de](http://www.immo-guenster.de)

**Maler/Lackierer** (Frührentner) su. Arbeit. ☎ 0152/28493477 o. 02131/25164

**2-Zimmer-Wohnungen**

NE-City, Gartenstr. 36, 3. OG, 2 Zi., 47 m², Kochnische, D. B, WM 397,- € zzgl. Gas + Strom, ab 01.03., B, Gas, 203,6 kWh, Bj. 51. ☎ 0174/8273897

Stadionviertel: Gepfl. Altbau, 2. Etg., 2 1/2 Zi. KDB, Bk., Garten-Mitben., 80 m², KM 600,- € + NK 100,- €, ab 01.05., EA vorh. ☎ 7601758 an den Verlag.

**3-Zimmer-Wohnungen**

Grevenbroich-Süd: 3 Zi. KDB, Balkon, 76 m², WM 750,- €, EA vorhanden, ☎ 0221/893556

GV-Kapellen, 3. OG, 3ZKDB + Balk. 74qm, KM 346,- € + NK + Kaut., ab sofort, mit WBS, ☎ 02181-8837

**4- u. Mehr-Zimmer-Wohnungen**

Schöne, ruhige 3 Z DG Whg, 6 Parteienhaus, Jüchen, Am Markt 12, 3 ZKDBB, 68,25 m², KM 375,75 €, NK 175,00 €, 3 KM Kaut., WBS erforderlich, ab 01.03.2020! Besichtigung nach Vereinbarung, Fr. Michel, ☎ 0228/929837 98 oder per Mail: [vivien.e.g.graef@web.de](mailto:vivien.e.g.graef@web.de)

Jüchen, zentr. Lage, 2 OG, 4 Zi., integr. Küche, DB, 81 m², S Balk., KM 383, € + NK + Stellpl., Kaut., ab 1.5. V 53 kWh/m², Gas, Bj. 98, B, ☎ 02165/911398

**Garagen**

Suche kleines Grundstück zum Kauf: Ca. 100 - 400 m², evtl. mit Garage/Halle (oder zum Garagenbau) zum Abstellen meiner Oldtimer in Evinghoven + 20 km Umkreis. Sollte ein Haus auf dem Grundstück stehen, kann dies später gerne übernommen/gekauft werden. ☎ 0160/90360630

Büttgen-Vorst, Garage ab sofort frei, 50-€ mtl. Am Spielmannsfalter 4, ☎ 02102/1039986

Garage für Oldtimer oder Jahreswagen in GV-Gustorf zu vermieten, ☎ 02181/43070

Garage zum 1. 4. 2020 im Raum Jüchen zu mieten gesucht, ☎ 02181/42301 oder 0174/3722699

Garage in Kaarst gesucht, gerne auch Doppelgarage, ☎ 02131/4024098

**Mietgesuche**

Junge Frau, arbeitssuchend, alleinstehend, keine Haustiere, 38 J. sucht 2 ZW, ca. 50 m² für 540,- € WM in Neuss oder Umgebung, ☎ 0163/8140730

Jg. Mann sucht 1-2 Zi. Whg./App. Hartz IV-Empf., in NE/GV ☎ 0172/5460298

Die Gemeinde Rommerskirchen sucht zum nächstmöglichen Termin

- eine stellvertretende Amtsleitung Ordnungsamt und Bürgerbüro (m/w/d) in Vollzeit (39 Stunden/Woche), unbefristet
- eine/n Bachelor of Arts / Diplom-Ingenieur\*in / Master of Engineering bzw. MSc in Eng (TU/TH/FH/Ü) der Fachrichtung Raumplanung/Städtebau (m/w/d), in Vollzeit (39 Stunden/Woche), sachgrundbefristet

Nähere Informationen sowie die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite [www.rommerskirchen.de](http://www.rommerskirchen.de) auf der Startseite unter „Stellenausschreibungen“ oder unter der Rubrik „Rathaus & Bürgerservice“, „Politik und Verwaltung“, „Stellenausschreibungen“.

**Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker und Fahrzeuglackierer (m/w/d)**

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- eine positive und loyale Einstellung zum Unternehmen
- Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- gepflegtes und freundliches Auftreten

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem modernen, dynamisch wachsenden Unternehmen. Außerdem erwarten Sie abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben mit weiteren persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann freuen wir uns Sie kennenzulernen.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins an: [Bewerbung@Schumachergrmbh.de](mailto:Bewerbung@Schumachergrmbh.de)

**SCHUMACHER - die Adresse für 3 Gewerke**  
Karosseriebau - Inspektion - Objektlackierung

**SCHUMACHER**  
Fullservice - nicht nur bei Unfallschäden  
Schumacher GmbH - Heyerbusch 5  
41515 Grevenbroich  
☎ 02181/2270-0 [www.schumachergrmbh.de](http://www.schumachergrmbh.de)

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams in Korschenbroich, ab sofort eine **Bürokraft/kaufmännische Fachkraft** (m/w/d) für Auftragsmanagement und allgemeine Verwaltungsarbeiten, in Teil- (30 Std.) od. Vollzeit. [job@sesoco.de](mailto:job@sesoco.de)

**Hauspersonal/ Putzhilfe**

Putzhilfe (m/w/d) für Privathaushalt nach Neuss-Nord auf Minijob-Basis gesucht. 1 x 4-5 Std./Woche oder 2 x 2-3 Std./Woche. ☎ 0152/28630709

Suche erfahrene Reinigungshilfe, 3 Stunden wöchentlich nach Jüchen-Stessen, 12,- €/Stunde, ca. 120 m² Wfl., ☎ 02181/818310

Suche Putzhilfe für Privathaushalt in Kaarst. 1 x wöchentlich, freitags, für 4 bis 5 Stunden, ab ca. 08.30 Uhr. ☎ 0179 - 4121 828

Putz-/Haushaltshilfe für ca. 3 Std./Woche nach Rommerskirchen gesucht, ☎ 0175/2708183

Putzhilfe für Einfamilienhaus in Kaarst gesucht. ☎ 0152/37631465

Putzhilfe, Freitagvormittag, 5 Std. nach Rommerskirchen ges., ☎ 02183/6793

**Teilzeit/Nebenbeschäftigung**

**Abwechslungsreiche Teilzeitstelle oder auf 450,- € Basis m/w/d als TFA in Grevenbroich!**

Sie möchten in einer Kleintierpraxis mit einem kleinen und kompetenten Team für das Wohl von Patienten und Besitzern sorgen? Sie haben ein Auge fürs Detail, sind gut organisiert und möchten sich in einer Stelle mit großer Wertschätzung neu entfalten? Sie sind gelernte TFA, MFA, Gesundheitspfleger oder haben eine vergleichbare Ausbildung? Sie haben mind. 2 Jahre Berufserfahrung und kennen die Abläufe einer Praxis?

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder kontaktieren Sie uns für weitere Informationen unter Tierarztpraxis Karin Mattner, ☎ 02181 / 71095 • [info@tierarztpraxis-grevenbroich.de](mailto:info@tierarztpraxis-grevenbroich.de)

**Jüchener Gesamtschule übt für „Safer Internet“**

Kinder und Jugendliche sind fasziniert von den vielfältigen Möglichkeiten des Internets, das durch Smartphones und Tablets quasi zu jeder Zeit an fast jedem Ort genutzt werden kann. Die damit verbundenen Gefahren wie Cybermobbing, Onlinepietsch, Datenweitergabe, sexuelle Übergriffe und die Verbreitung von Fotos ohne entsprechende Rechte sind ihnen und ihren Eltern immer noch zu wenig bekannt und bewusst.

Seitdem im August 2019 die erste „Tabletklasse“ als Profilklassen fünftes Schuljahr an den Start ging, werden zusätzliche Informationsabende von Lehrerinnen und Schulsozialarbeiterinnen durchgeführt, die die Eltern mit den neuen Herausforderungen vertraut machen und bezüglich der Gefahren Hilfestellung leisten.

Aktuell dient der „Safer Internet Day“ als Anlass, die Schüler in einem Zweitagesprogramm nicht nur für Cybermobbing, Abzocke und Sexting zu sensibilisieren, sondern vor allem auch über die besonders beliebten e-Games zu informieren. Die Projekttagende enden mit einem Elterninformationsabend.



Im Foto von links Steffi Dietrich, Gala Garcia Frühling und Elmar Welter.

**Mietangebote alle Größen**

UMZUG & ENTRÜMPELUNG. 3 Fachkräfte - 3 Std. = 199 €. 3 Fachkräfte - 8 Std. = 459 €. Inkl. Vers., Kü-/Möbelmontage, kostenlose Kartons. ☎ 0202-49 59 20 52

Jüchen, Mühlenschleide, mehrere 3 + 4 Zi.-Whg., 96 bzw. 99 m², je Whg. 2 Balk., KM 410 € + NK 380 €, Kautions 1.230 €, ☎ 02166-9281401 bis 14 Uhr

**Mietangebote Häuser**

GV-Elsen, 2-FH mit je 3 Zi. KDB. EG. = 85 m² Wfl., Terr./Garten (ca. 200 m²), 700,- € KM; 1. OG. = 80 m², ab 1. 3. mit Wintergarten an berufstätige Personen zu verm., ☎ 0178/5226907

**I-Zi.-Wohnungen/Appartments**

GV-Elsen, 1 Zi.-Whg. 2 OG mit Aufzug, 30 m², Bj. 67/V=124,3 kWh, 230 € KM + 40 € Küche + 110 € NK, Küche mit verm., Whg. kompl. saniert, 2 KM Kaut., ab 01.06., ☎ 0152/55353934

GV-Wev., ca. 43 m², neu renoviert, barrierefrei, 1. OG, 1,5 Zi. KDB, ab sofort frei, Aufzug, KM 240,- € + NK 180,- €, 3 MM Kaut., keine Haustiere, WBS, EA vorhanden, ☎ 02181/272227

**Umzüge Schlösser** zuverlässig - preiswert  
1a Küchenmontage - Fachpersonal  
Außenaufzug  
**Tel. 02131/885 4333**  
Kostenloses Festpreis-Angebot

Jüchen, Mühlenschleide, 48,12 m² mit Balkon, KM 230,- € + NK 100,- € Kaut. 690,- €, ☎ 02166-9281401 bis 14 Uhr

**Kampf um den Erft-Kurier-Cup**

Grevenbroich. Auch in diesem Jahr lädt Rolf Bach mit dem FSK Hochstadt zu einem Fußball-Wochenende ein: Am 18. April rollt wieder die Kugel im Berufs-Bildungs-Zentrum beim Fußball-Hallenturnier für Mannschaften aus dem Freizeit-, Hobby- und Breitensportbereich. Gekickt wird um den „Erft-Kurier-Pokal“, den Organisator Rolf Bach verspricht: „Es wird ein spannendes Turnier mit tollen Spielen, vielen Toren und rassisten Zweikämpfen.“ Eine Mannschaft besteht aus vier Feldspielern und einem Torwart, fliegende Wechsel sind möglich. Wer mitspielen möchte, kann sich jetzt für das Turnier anmelden. Organisator Rolf Bach ist für Anmeldungen und weitere Infos unter 0172/59 19 93 3 erreichbar. Am Tag nach dem Kampf um den Erft-Kurier-Pokal wird gekickt: denn dann treten die Mannschaften der „Variuos“-Werkstätten gegeneinander an. **jule.**



Rolf Bach organisiert das Turnier. Foto: -gpm.

# Meine Meinung

**Betreff: „Müssen 2.000 Bäume für den „neuen“ Bahndamm fallen?“; 12. Februar**

Es ist nicht fünf vor, sondern schon fünf nach zwölf. Das Drama „Mensch gegen Natur“ gilt nicht nur am „Strategischen Bahndamm“.

Die Natur zeigt uns bereits seit Jahren die rote Karte. Trotzdem werden immer noch Naturgebiete mit aller Gewalt in „Landschaftsgalerien“ und Ähnliches umgewandelt. Hat da jemand Langeweile oder will sich profilieren? (Da hätte ich jede Menge sinnvoller Ideen.)

Mit wachsender Besorgnis lese ich die Nachrichten im Erft-Kurier über die Umgestaltung des „Strategischen Bahndamms“.

Ich habe dieses Gebiet vor fast zehn Jahren durch meinen Mann, dem ich in die Region gefolgt bin, kennengelernt. Mit den vielen alten Bäumen und dem zugewachsenen Blätterdach hat sich dieser Bahndamm einfach zu einem traumhaften Naturgebiet entwickelt. Damals war teilweise kaum ein Weg zu erkennen und die Pflanzen standen hüfthoch. Lange Kleidung war schon notwendig, um sich vor stacheliger Flora zu schützen.

Aber dieser Urwald war ein Geschenk für die Natur. Insekten und Vögel gab es zuhauf, besonders Nachtigallen. 2015 haben wir auf dem kleinen Teilstück zwischen Neukirchen und Ramrath sage und schreibe 20 unermüdliche Sänger gezählt. Außerdem gaben sich Zilpzalp, Stieglitz, Singdrossel, Amsel, Meisen, Spechte, Rotkehlchen, Goldammer (war nach der Flurbereinigung fast ausgestorben), Mönchsgrasmücke und auch die seltenen Dorn- und Klappergrasmücken ein Stell-dichein.

Ein ganz besonderes Erlebnis aus dieser Zeit wird mir ewig in Erinnerung bleiben: Einmal suchte ich mir einen Sitzplatz auf dem Weg, wo ich nicht zu viel Pflanzen zerdrücken musste und lauschte dem Gesang der Vögel. Ich war ganz versunken darin, als sich plötzlich eine Nachtigall direkt vor mir auf eine Brennnessel setzte und mich mit ihren runden braunen Augen eine gefühlte Ewigkeit anschaute, bevor sie wieder ins Unterholz hüpfte.

Ein anderes Mal ließ ich mich mit meinem Mann am Wegesrand nieder und mein Mann imitierte täuschend echt den Nachtigallengesang. Die Antwort ließ nicht lang auf sich warten und es entwickelte sich ein kleiner Sängerwettbewerb. Das Nachtigallen-Männchen wurde dann doch neugierig und schaute, wer der Konkurrent wohl ist. So hüpfte es auf den Weg, kam bis auf anderthalb Meter an uns heran und erlaubte uns eines unserer besten Fotos.

Leider wurde in den darauffolgenden Jahren sämtliche Vegetation auf dem Weg bis zur Grasnarbe entfernt – Insektenwelt adé – und die Anzahl der Vögel verminderte sich fühlbar. Dornen- und Klappergrasmücken sind bis jetzt nicht wieder gekommen. Die vergangenen trockenen Sommer sorgten zudem auch bei den Nachtigallen für einen spürbaren Schwund.

Nun soll der Rest von durchrasenden Radfahrern verschreckt werden, die gar kein Interesse an der Natur haben (sonst würden sie langsam fahren beziehungsweise laufen). Dafür gibt es bereits rechts und links des Bahndamms gut asphaltierte Feldwege. Die oben geschilderten Erlebnisse wird es also nicht mehr geben. Ebenso die Abendstunden im Sommer, an denen ich der sehr Standort treuen Singdrossel lauschen und die Ruhe am Bahndamm genießen konnte.

„Wann wird man je verstehn ...“ (aus „Sag mir, wo die Blumen stehn“).

**Martina Meyer**  
Naturtrainerin (per Mail)

**Betreff: „Analyse: Die drei Traumata der CDU vom Gillbach“; 29. Januar**

Ich danke Ihnen, dass Sie sich ausführlich mit den Traumata der CDU vom Gillbach auseinandergesetzt haben.

Ergänzend möchte ich bemerken, dass die Entscheidung, keinen eigenen Bürgermeisterkandidaten aufzustellen, die logische Schlussfolgerung des derzeitigen desolaten Zustands der Partei ist:

Die CDU Rommerskirchen ist für die Bürgerinnen und Bürger schlichtweg nicht wahrnehmbar. Die Verantwortung hierfür ist bei Michael Willmann (Foto) und seiner weiteren Parteiführung festzumachen.

Dafür sollten Michael Willmann und diejenigen, die ihn in dieser Angelegenheit unterstützen, gerade stehen und nicht mehr bei der Kommunalwahl 2020 antreten. Die CDU am Gillbach braucht einen glaubwürdigen Neuanfang, wenn sie bei zukünftigen Kommunalwahlen wieder eine ernst zunehmende Rolle spielen möchte.

Dass die Kreis-CDU die Linie von Michael Willmann nicht gutheißen kann, ist auch im Hinblick auf die anstehende Wahl des Landrates nachvollziehbar. Ein Totalausfall der CDU Rommerskirchen ist wahrlich keine Unterstützung im Wahlkampf für Hans-Jürgen Petruschke.

Angesichts der politischen Situation in Dormagen, Neuss, Rommerskirchen und mit Einschränkungen in Grevenbroich könnte die Wiederwahl nicht so reibungslos wie in der Vergangenheit verlaufen.

**Rainer Kühn**  
Rommerskirchen (per Mail)



# Familienanzeigen im Erft-Kurier

*Damit alle in der Region informiert sind!*

Unsere Mitarbeiterinnen beraten Sie gern ausführlich: ERFT-KURIER-Geschäftsstelle • Südwall 16 • 41515 Grevenbroich

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren.

## Susanne Reich

\* 27. Januar 1963 † 25. Januar 2020

In Liebe und Dankbarkeit  
Nadja und Miriam  
im Namen der Familie

Traueranschrift: Bestattungen Lammers  
Poststraße 71, 41516 Grevenbroich

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

## Helga Hertwich

\* 11. 4. 1944 † 12. 1. 2020

Wir sind nicht alleine, das wurde uns durch überwältigende und vielfältige Anteilnahme gezeigt. Warmherzige Umarmungen, liebevoll gesprochen und geschriebene Worte, euer ehrendes Geleit gaben uns Trost. Vielen Dank für die großzügigen Spenden an die Jona Hospizbewegung in Grevenbroich.

Elke Gitzinger  
Nicole Hertwich und Detlev Schulz

Grevenbroich, im Februar 2020

**Bestattungen HASSEL**  
Hilfe durch persönliche Beratung im Trauerfall

**Ihr Partner im Trauerfall**

- Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattung
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsfinanzierung möglich
- Vermittlung von Sterbegeldversicherung
- Bestattungsvorsorge

Wir sind für Sie Tag und Nacht erreichbar.  
**Tel. 0 21 81 / 4 16 17**  
41515 Grevenbroich-Noithausen, Am Rittergut 21

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift, sowie das ehrende Geleit beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Opas und Uropas

## Gottfried Gleß

† 25. Dezember 2019

sagen wir allen unseren tiefempfundenen Dank.

Margarete Gleß geb. Wichary  
Kinder, Enkel und Urenkel

Oekoven, im Februar 2020

Das Sechswochenamt wird gehalten am Samstag, dem 22. Februar 2020, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Briktius zu Oekoven.

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

## Peter Sprung

\* 29. 12. 1938 † 1. 2. 2020

In Liebe nehmen wir Abschied.

Christiane  
Michael  
Freunde und Anverwandte

Trauerhaus Sprung c/o Bestattungen R. Geller  
41515 Grevenbroich, Arndtstraße 3

Die Trauerfeier wird gehalten am Dienstag, dem 18. 2. 2020, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martinus in Jüchen-Gierath; anschließend ist die Urnenbeisetzung in der Stele auf dem Friedhof. Anstelle freundlich zugedachter Blumen- oder Geldspenden bitten wir um eine Zuwendung an den KroKi - Förderverein für chronisch kranke Kinder gem.e.V., DE22 3006 0601 0007 8131 12, Stichwort: "Peter Sprung - Therapieaum".

Statt Karten

In ewiger Liebe nehmen wir Abschied von meinem Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

## Klaus Detlef Kubischok

\* 28. August 1945 † 9. Februar 2020

In unseren Herzen lebst du weiter:  
**Marianne  
Monja und Marko  
Jacky und Fritz  
Peter und Tina  
Enkel und Urenkel**

Traueranschrift: Monja Korte, Sebastianstr. 33, 50127 Bergheim-Quadrath

Wir verabschieden uns von Klaus mit einem Trauergottesdienst am Dienstag, dem 18. Februar 2020, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius in Quadrath, Domackerstraße. Von freundlichst zugedachten Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen. Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt in aller Stille beigesetzt.

**Rechtsanwaltskanzlei**

- Schada v. Borzyskowski
- Schütt & Dr. Görgens
- Markt 23, 41363 Jüchen

Tel.: 0 21 65/72 27  
Fax: 0 21 65/10 41  
büro@ssg-kanzlei.de

- Hartz IV
- Krankenversicherung
- Behindertenrecht
- ALG I
- Unfall
- Rente

Es betreut Sie in allen Angelegenheiten des

### Sozial- und Arbeitsrechts

**Rechtsanwalt Dr. Timm Görgens**

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Sozialrecht  
Fachanwalt für Familienrecht

*seit über 25 Jahren in Jüchen*

Als Gott sah, dass Dir die Wege zu lang, die Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um Dich und sprach: "Komm heim."

## Käthe Schall

geb. Schiffer  
\* 23. 5. 1931 † 8. 2. 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Peter und Ingrid  
mit Tobias und Monique

Michael und Heike

Stephan und Michaela

Geschwister und Anverwandte

Familie Schall / Bestattungen Sieben  
Am Elsbach 20, 41515 Grevenbroich

Die Trauerfeier wird gehalten am Mittwoch, dem 19. Februar 2020, um 9.15 Uhr in der Friedhofskapelle in der Stadtmitte (Montanusstraße); anschließend ist die Urnenbeisetzung.

Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren. Es ist wohlthuend, so viel Anteilnahme zu finden.

## Heinz Holtz

\* 4. 9. 1948 † 12. 1. 2020

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Bekannten, der Nachbarschaft und den Arbeitskollegen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, sowie für die persönlichen Briefe, Geldspenden, für den Händedruck, wenn die Worte fehlten und für das ehrende Geleit zu seiner letzten Ruhestätte.

Karin  
Thomas und Martina  
und Familie

Grevenbroich-Hemmerden, im Februar 2020

Statt jeder besonderen Anzeige

Wenn tausend Sterne am Himmel stehen, schau hinauf du kannst sie sehen, der hellste, das bin ich, schau hinauf und denk an mich.

## Martin Schmitz

\* 28. 4. 1948 † 10. 2. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:

Marianne Schmitz geb. Sauren  
Frank

Gert mit Marco und Timo

Marlene mit Jenny und Daniel  
und Anverwandte

Familie Schmitz / Bestattungen Sieben, Am Elsbach 20, 41515 Grevenbroich  
Die Trauerfeier und die Urnenbeisetzung finden im engsten Familienkreis statt.

**Schneller. Mehr. Wissen.**  
www.erft-kurier.de,  
via „facebook“ und Instagram.  
Immer aktuell. Für Sie.

Anzeige

## Warum jetzt schon an den Frühjahrsputz draußen denken?

Winterpause? Nicht die Spur! Bei Von Blankenstein herrscht rege Betriebsamkeit. Pierre Häusler und sein kleines Familien-Team halten ihre Spezial-Reinigungsmaschinen für Outdoor-Oberflächen bereit für die ersten Einsätze.

**Herr Häusler, das Jahr hat erst begonnen – hat die Reinigung von Fassaden, Terrassen, Treppen & Co. nicht noch Zeit?**  
Ich empfehle, nicht zu lange zu warten. Gerade für neue Kunden haben wir jetzt noch Termine für Besichtigungen frei und können mit der Reinigung von Probestellen zeigen, was alles möglich ist.

**Was ist denn alles möglich – gibt's Vorher-Nachher-Bilder?**  
Wir reinigen selbst stark verschmutzte Oberflächen so gründlich, dass sie wie neu aussehen. Unter [www.von-blankenstein.de](http://www.von-blankenstein.de) und [www.facebook.com/VonBlankenstein/](https://www.facebook.com/VonBlankenstein/) gibt's Bilder und auch

einen kleinen Demo-Film. Am liebsten zeigen wir unseren Kunden aber kostenlos und unverbindlich an ihren Objekten, was alles geht.

**Da reinigen Sie die Steine um einen Pool – aber funktioniert das auch bei Holzterrassen?**  
Ja, von Bangkirai bis Thermo-Esche. Außerdem alle anderen Oberflächen, Hausfassaden, Pflaster, Graffiti aber auch Industrieflächen im Innenbereich.

**Und wie machen Sie das – mit Hochdruck, scharfen Mitteln?**  
Im Gegenteil, unsere Methode ist sanft und umweltschonend, weil wir ausschließlich mit hocheffizienten Reinigungsmaschinen und heißem Wasser arbeiten. Die Oberflächen werden so komplett von Schmutz, Pilzen und Unkraut befreit.

**Und das ganze Schmutzwasser versickert im Boden?**  
Nein, unsere Maschinen fan-

gen das Wasser auf und filtern Schmutzpartikel heraus.

**Und wo Sie waren, wächst kein Gras mehr?**  
Doch, wir kochen die Flächen ab und entfernen auch das Unkraut, aber die Natur kommt natürlich irgendwann wieder zurück.

**Kann man einen unverbindlichen Termin bekommen?**  
Natürlich! Einfach anrufen über die 02166/555300 – wir beraten Sie gern.

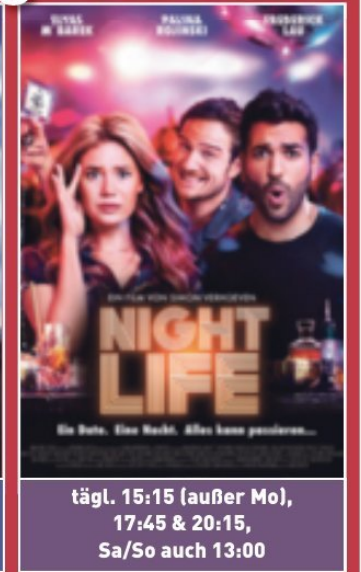


Auf [www.von-blankenstein.de](http://www.von-blankenstein.de) in Aktion zu sehen: Pierre Häusler. Foto: Von Blankenstein

## KINOPROGRAMM Sa 15.02. – Mi 19.02.\* grefi-kino



**BAD BOYS FOR LIFE**  
tägl. 20:00  
**DIE FANTASTISCHE REISE DES DR. DOLITTLE**  
tägl. 15:00 (außer Mo) & 17:30, So auch 11:00  
**DIE HEINZELS – RÜCKKEHR DER HEINZELMÄNNCHEN**  
tägl. 15:00 (außer Mo), Sa/So auch 13:00, So auch 11:00  
**DIE HOCHZEIT**  
tägl. 17:15 & 20:15  
**DIE WOLF-GÄNG**  
Sa/So 13:00, So auch 11:00  
**KNIVES OUT – MORD IST FAMILIENSACHE**  
tägl. 17:45  
**VIER ZAUBERHAFTE SCHWESTERN**  
tägl. 15:30 (außer Mo), Sa/So auch 13:15, So auch 11:00  
Tel 02181-818 55 18, grefi-kino.de  
Grevenbroicher Lichtspielhaus GmbH, Ostwall 31, 41515 Grevenbroich  
\*Anderungen vorbehalten!



tägl. 15:15 (außer Mo), 17:30 & 20:00, Sa/So auch 13:15, So auch 11:15

tägl. 15:15 (außer Mo), 17:45 & 20:15, Sa/So auch 13:00



Ruth Braun-Sauerwein (links) und Landrat Hans-Jürgen Petruschke (rechts) mit einigen der Preisträgern (von links): Thilo Ahrens, Isabel Nguyen, Len Haskic, Jakob Erschfeld, Florian Faber, Jule Andretzky, Karl Dorn, Sophie Franke und Johannes Oleimeulen

Foto: RKN

## TERMINKALENDER 16. Februar bis 20. März

### Sonntag, 16. Februar

**Kirche:** Das Solisten-Ensemble der Jugendkantorei Grevenbroich gestaltet musikalisch den Gottesdienst in der Christuskirche um 11 Uhr. Vorbereitet haben die jungen Musiker die Kantate 127 „Herr Jesu Christ...“ von Johann Sebastian Bach, die thematisch in die Fastenzeit vor Ostern führt. Die Leitung hat Kantor Karl-Georg Brumm. Die Liturgie hält Pfarrerin Monika Ruge.

### Dienstag, 18. Februar

**Anonyme:** Von 19.30 bis 21.30 finden die Meetings der Anonymen Alkoholiker in einem Raum der Christus-Kirche am Hartmannsweg statt. Zur gleichen Zeit treffen sich auch die Angehörigen „AL-ANON“.

### Mittwoch, 19. Februar

**Schützen:** Der nächste Seniorennachmittag im Schützenhaus Frixheim ist von 14.30 bis 16.30 Uhr. Auf die Senioren wartet eine gedeckte Tafel rund um das Thema „Auf in die tollen Tage...“. Die Damen des Seniorenteams der „St. Sebastianus“-Schützen-Bruderschaft Frixheim werden wieder mit viel Liebe dafür sorgen, dass sich die Teilnehmer ab dem 65. Lebensjahr in diesem Ambiente wohlfühlen.

### Donnerstag, 20. Februar

**Karneval:** Die „Katholische Frauengemeinschaft (kfd) St. Martinus“ Gierath-Gubberath lädt alle Frauen von 11.11 Uhr bis 16 Uhr zum Feiern ins Jugendheim an der Schulstraße in Gierath ein.

Wie in den vergangenen Jahren gibt es karnevalistische Beiträge, es wird gesungen und getanzt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bitte kostümiert erscheinen.

**Karneval:** Schüler der Stufen fünf bis neun sind zur Karnevalsparty von 13 bis 18 Uhr in die „Alte Feuerwache“ eingeladen. Dort wartet ein DJ, ein Kostüm-Contest, das „Prevent Mobil“ sowie Entertainer Jonas Clever auf die Schüler. Tickets für die „Jecke Feuerwache – U16-Karneval“ gibt es in den Schulsekretariaten.

### Freitag, 20. März

**Versammlung:** Die Jahreshauptversammlung des Vereins „Sport für betagte Bürger“ im „Rittersaal“ des „Alten Schlosses“ beginnt um 15 Uhr.

## Mia Romy Schuld überzeugte am Klavier voll und ganz

Zwei Bläserensembles und eine Klavierschülerin der Musikschule Rhein-Kreis standen jetzt beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ ganz oben auf dem Siebertreppchen. Sie erspielten bei dem Wettbewerb, den in diesem Jahr die Musikschule Dormagen ausrichtete, jeweils einen ersten Preis und damit eine Fahrkarte zum Landeswettbewerb im März in Essen.

**Grevenbroich.** Die Gewinner sind Klavierschülerin Mia Romy Schuld aus Grevenbroich, das Saxofon-Quartett „Mixtape“ mit Maïke Schmitz, Emilie Kulesch, Sude Deliktas und Aamir Mohammed und das Duo Franz Dorn aus Kaarst und Jakob Erschfeld aus Grevenbroich. Ebenfalls erfolgreich waren diese Nachwuchstalente: Das Hornquartett mit Bastian

Schmitz aus Kempen, Florian Faber aus Korschenbroich, Lukas Kennemann aus Kaarst und Caroline Zilkens aus Grevenbroich erhielt einen zweiten Preis. Das Querflöten-Trio mit Sophie Franke aus Kaarst, Jule Andretzky aus Korschenbroich und Johannes Oleimeulen aus Grevenbroich einen dritten Preis. Am Ende des Wettbewerbs zeigten die Besten bei ei-

nem Preisträgerkonzert ihr Können. Auf der Bühne standen auch Jakob Erschfeld und Karl Dorn, die auf Saxofon und Klarinette einen mitreißenden Tango präsentierten. Landrat Hans-Jürgen Petruschke und Musikschulleiterin Ruth Braun-Sauerwein gratulierten den erfolgreichen Nachwuchsmusikern und überreichten ihnen die hoch ver-

dienten Urkunden. Die Musikschulleiterin betonte, dass den Lehrkräften besonderer Dank gilt: Cordula Berner, Elisabeth Leonhard, Harald Lochter, Ottmar Nagel, Dominik Oppel, Christine Stemmler, Susanne Töth und Esmat Yousef hatten die Musikschüler mehrere Monate lang auf den Wettbewerb vorbereitet.

-ekG.

## Der Turnverein wird heuer 110 Jahre alt

**Hemmerden.** Im Rahmen der Jahreshauptversammlung sprachen die Mitglieder des Turnvereins Hemmerden ihrem Vorstand das Vertrauen aus. Silke Behr wird den Verein für weitere zwei Jahre führen, ihr zur Seite stehen Vizevorsitzender Ralf Lapp, Helga Biermann als erste Kassiererin und Andrea Hüsges als Geschäftsführerin.

Dem Gesamtvorstand gehören die Sportwartinnen Dorothea Peters und Heidrun Steinwartz, Pressewartin Annemarie Lapp und Sozialwartin Anne Lodderstedt an. Den Vereins-Jugendausschuss leiten Helena Birbaum und Luisa Weyerstraß.

Simone Zimmermann und Luisa Weyerstraß sind im kommenden Jahr zudem dann noch die beiden Kassenprüfer für den TV. Um die Fitness der über 470 Mitglieder kümmern sich 25 Übungsleiterinnen, die sich bei Lehrgängen des Kreis-Sport-Bundes immer wieder fortbilden. In ihrem detaillierten Kassenbericht konnte Helga Biermann einmal mehr auf die stabile finanzielle Situation des Vereins stolz sein. Geschäftsführerin Andrea Hüsges erinnerte in ihrem Jahresbericht an die traditionellen Veranstaltungen wie Kinderkarneval, Sportfest und Nikolausturnen.

Nicht nur die Fitness der Mitglieder liegt dem Verein am Herzen, sondern auch die Gesundheit. So wurde erneut mit Unterstützung des Deutschen Roten Kreuzes ein Erste-Hilfe-Lehrgang für die Übungsleiter abgehalten. In diesem Jahr wird ein Defibrillator angeschafft, der dann auch der Grundschule und den anderen Nutzern der Turnhalle zur Verfügung stehen wird. Dieses Jahr besteht der TV Hemmerden übrigens 110 Jahre, daher werden Ausflüge der einzelnen Gruppen aus der Vereinskasse bezuschusst, sofern sie mit einer sportlichen Aktivität verbunden sind.



Silke Behr wird den TV für weitere zwei Jahre führen, ihr zur Seite stehen Vizevorsitzender Ralf Lapp, Helga Biermann als erste Kassiererin und Andrea Hüsges als Geschäftsführerin.

## Sany Europe auf Wachstumskurs



Der chinesische Baumaschinen Hersteller SANY investierte im Jahr 2009 in den Standort Bedburg einen dreistelligen Millionenbetrag. Die damaligen Pläne, Betonpumpen in großem Stil zu fertigen, mußten revidiert werden. Sany hatte kurz nach der Fertigstellung der ersten Betriebseinrichtungen den Betonpumpenhersteller Putzmeister in Aichtal übernommen, der eine über viele Jahrzehnte hinweg entwickelte marktführende Stellung hat. Daher war für den

Standort Bedburg eine Neuorientierung erforderlich, die nach der anfänglichen sehr dynamischen Entwicklung des Standortes doch einige Zeit in Anspruch nahm und die anfänglichen hohen Erwartungen etwas dämpfte. Den Standort Bedburg nutzte Sany während dieser Zeit dennoch kontinuierlich weiter. Hier wurde – fast unbemerkt von der Öffentlichkeit – der Vertrieb und Service für die Produktsegmente Bagger und Hafemaschinen aufgebaut. Mittlerweile verfügt das Unternehmen über ein europaweites flächendeckendes Händlernetz. Im Jahr 2019 wurden nahezu 1.000 Hydraulikbagger in den Markt gebracht und die Geschäftsführung sieht nach wie vor „Luft nach oben“. Allerdings will das Unternehmen profitabel wachsen. Zwar ist Sany in Europa noch nicht so bekannt wie einige andere Baumaschinenhersteller, aber im asiatisch-pazifischen Raum ist das Unternehmen eine echte Hausnummer. Weltweit beschäf-

tigt das Unternehmen mehr als 40.000 Mitarbeiter und gehört zu den 5 größten Baumaschinenherstellern weltweit. Bei Betonpumpen ist Sany mit der Tochtergesellschaft Putzmeister der weltweit größte Hersteller.

In Bedburg werden heute Hafemaschinen und Bagger endmontiert, geprüft und zur Auslieferung vorbereitet. Für diese Maschinen steuert das vorwiegend europäische Management die Bereiche Vertrieb, Produktmanagement und den gesamten After Sales für ganz Europa. Startete Sany Europe im Jahr 2016 mit 5 Bagger-Modellen, werden inzwischen 15 verschiedene Modelle verkauft. Das gesamte Portfolio umfasst Bagger von 1,8 t bis zu 50 t Betriebsgewicht. Die qualitativ hochwertigen Produkte erfreuen sich in Deutschland und Europa wachsender Beliebtheit. Besonders geschätzt werden die Bedienerfreundlichkeit und die Robustheit der Maschinen. Die Leistungsfähigkeit

der Marke sowie des Standorts lässt sich in den Verkaufszahlen für Europa bemessen. So wurden die Verkäufe im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr fast auf 1.000 Maschinen und eine weitere deutliche Steigerung im Jahr 2020 ist geplant. Doch damit nicht genug. Es wird weiter kontinuierlich in den Standort investiert. Das Personal soll im Jahr 2020 um ca. weitere 30 Mitarbeiter erhöht werden. Die Marke Sany wird auch lokal mehr Aufmerksamkeit erlangen. So wird künftig auch der Kreisverkehr L116/L213 durch die Firma Sany bepflanzt und gepflegt werden. SANY Europe wird sich auch lokal und regional stärker aufstellen. Dazu arbeitet man aktuell an einem Konzept, welches den Bereich der Mietmaschinen abdecken soll. Eine erste Niederlassung wird dabei auf dem Firmengelände entstehen. Hier können künftig Bauunternehmer Bagger mieten. Geplant ist der Start des Vermietgeschäfts im Frühjahr dieses Jahres.